

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLES 2017 **Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse,** **Fernsehen**

ZA6808, Version 1.0.0

Methodenbericht

Vorbemerkungen

Arbeiten mit GLES-Daten

Bei dieser Publikation und dem zugehörigen Datensatz handelt es sich um Daten der German Longitudinal Election Study (GLES), die von GESIS in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) als Vorabversion (Pre-Release) herausgegeben werden. Vor der Veröffentlichung werden die Daten sorgfältig geprüft. Leider kann es trotz gründlicher Überprüfung der Daten passieren, dass Fehler in den Datensätzen unentdeckt bleiben. Fallen diese zu einem späteren Zeitpunkt auf, werden sie dokumentiert (Errata-Liste im Datenbestandskatalog, www.gesis.org/dbk) und zeitnah behoben.

Um hochqualitative Datensätze zur Verfügung stellen zu können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Wenn Ihnen bei Ihrer Arbeit mit den GLES-Daten ein Fehler auffällt, helfen Sie uns sehr, wenn Sie eine kurze E-Mail an gles@gesis.org schicken. Bitte schicken Sie uns zusätzlich zu der Beschreibung des Fehlers auch die Studiennummer (ZA-Nummer) sowie die Versionsnummer des Datensatzes.

Wir empfehlen, stets mit der aktuellen Version der GLES-Daten zu arbeiten. Sie können diese unkompliziert über den Datenbestandskatalog herunterladen. Die Links zum direkten Download finden Sie auch auf den Seiten der GLES bei GESIS (www.gesis.org/gles).

Meldung von Veröffentlichungen

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der GLES verwenden (bibliographische Angaben, Studiennummer des verwendeten Datensatzes). Veröffentlichungen, die vollständig oder teilweise auf Daten der GLES beruhen, werden in der offiziellen Bibliographie der GLES aufgeführt. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines PDF-Dokuments.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Zitation bei Veröffentlichungen

Wird in Publikationen auf diese Daten der GLES zurückgegriffen, bitten wir diese wie folgt zu zitieren:

Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Schoen, Harald; Weißels, Bernhard; Wolf, Christof; Schackmann, Lena Marie; Krewel, Mona; Schäfer, Anne (2018): Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse, TV (GLES 2017). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA6808 Datenfile Version 1.0.0, doi: 10.4232/1.13186.

Studieninformationen

Studiennummer

ZA6808

Titel der Studie

German Longitudinal Election Study, Komponente 4: Wahlkampf-Medieninhaltsanalyse

Version

1.0.0, 20.11.2018, doi: 10.4232/1.13186

Erhebungszeitraum

27.06.2017 – 23.09.2017

Primärforscher/innen

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher	(Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Harald Schoen	(Universität Mannheim)
Prof. Dr. Bernhard Weßels	(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)
Prof. Dr. Christof Wolf	(GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften)

Finanzierende Stelle

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG)

Auftraggeber

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck

Lehrstuhl für Politische Wissenschaft I
Universität Mannheim

A 5, 6

68131 Mannheim

Projektgruppe

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck

Lena Marie Schackmann, M.A.

Dr. Mona Krewel

Anne Schäfer, M.A.

Codierer

Amina Elbarbary

Maxim Flößer

Moritz Hahn

Florian Mörtlbauer

Nadine Heck

Sinisa Mihajlovic

Katrin Sadroschinski

Lea-Carina Schadt

Yannick De Santis

Rabia Ferahkaya

Fertigstellung der Analyse: September 2018

Inhalt

1	Problemstellung, Konzeption und Methode der Untersuchung	6
1.1	Untersuchungskontext.....	6
1.2	Fallselektion: Die Stichprobenstruktur.....	6
1.3	Falldefinition: Die Untersuchungseinheiten.....	7
1.4	Fallzahlen der Untersuchung	9
1.5	Durchführung der Codierung	9
2	Die Reliabilität der Codierung	10
2.1	Erläuterungen zu den Reliabilitätstests.....	10
2.2	Ergebnisse der Reliabilitätstests – Gesamtwerte.....	12
2.3	Ergebnisse der Reliabilitätstests – Werte der Einzeltests	18
3	Variablenplan	28
4	Überblick über Variablenstruktur und Filterführung	32
5	Codeplan	32
6	Codeerläuterungen.....	41
7	Listen.....	66

1 Problemstellung, Konzeption und Methode der Untersuchung

1.1 Untersuchungskontext

Die Fernsehnachrichtenanalyse ist Teil des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts „German Longitudinal Election Study (GLES). Die Dynamik des Wählerverhaltens – Eine langfristige Untersuchung von Wandel und Stabilität des elektoralen Prozesses in Deutschland“, das von Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck an der Universität Mannheim durchgeführt wird. Das Ziel der Fernsehnachrichtenanalyse ist es, *Mediendaten* zum Bundestagswahlkampf 2017 zu erheben, die systematisch mit den *Surveydaten* der Wahlstudie verknüpft werden können.

Untersuchungszeitraum

27. Juni bis 23. September 2017 (90 Tage). Im Untersuchungszeitraum wurde jeder Tag codiert (Vollerhebung)¹.

Untersuchungsmaterial

Hauptnachrichtensendungen von ARD/Das Erste, ZDF, RTL und Sat.1 (Vollerhebung im Untersuchungszeitraum).

Zentrale Untersuchungsdimensionen

- Themenstruktur der Wahlkampfberichterstattung,
- Präsenz und Thematisierung politischer Akteure,
- Bewertung politischer Akteure,
- Koalitionsstellungen.

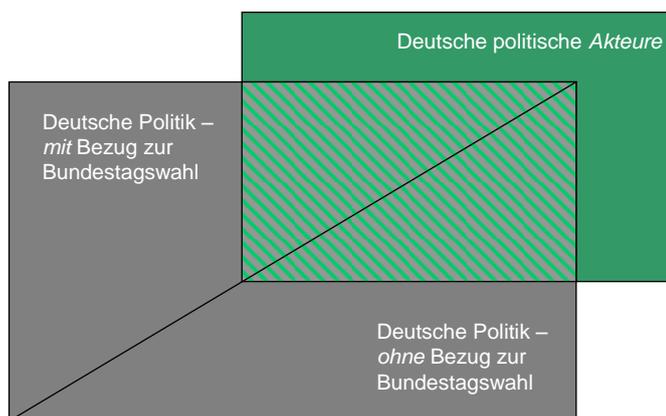
Untersuchungseinheiten

Die Untersuchung wird auf zwei Ebenen durchgeführt. Eine erste Gruppe von Variablen wird auf der Ebene journalistischer *Nachrichtenbeiträge*, eine zweite Gruppe auf der Ebene von *Aussagen* innerhalb der journalistischen Nachrichtenbeiträge erhoben.

1.2 Fallselektion: Die Stichprobenstruktur

Die Analyse bezieht sich auf die Gesamtheit aller Beiträge, die im Rahmen der ausgewählten Nachrichtensendungen während des Untersuchungszeitraums ausgestrahlt wurden. Jeder Beitrag wird zunächst hinsichtlich einiger basaler formaler Kriterien erfasst. Eine vertiefende formale und inhaltliche Codierung erfolgt nur noch für diejenigen Beiträge, welche sich auf *deutsche Bundespolitik* oder auf *deutsche Bundespolitische Akteure* beziehen (Aufgriffskriterium).

¹ Aufgrund von Sportereignissen zeigte das ZDF am 16.07. sowie am 22.07.2017 keine heute-Sendung um 19 Uhr.



Die beiden Aufgriffskriterien sind nicht deckungsgleich, sondern überlappen sich: Nachrichtenbeiträge zur deutschen Bundespolitik ohne Bezüge zu deutschen bundespolitischen Akteuren sind ebenso möglich wie Nachrichtenbeiträge zu deutschen bundespolitischen Akteuren ohne Bezüge zu deutscher Bundespolitik.

Außerdem wird zwischen Beiträgen mit und ohne Bezug zur Bundestagswahl 2017 (einschließlich Bundestagswahlkampf) unterschieden. Durch eine entsprechende Filterführung ist es möglich, die verschiedenen Fallgruppen zu unterscheiden.

1.3 Falldefinition: Die Untersuchungseinheiten

Auf der **ersten Untersuchungsstufe** werden journalistische Nachrichtenbeiträge als Fälle beziehungsweise Untersuchungseinheiten definiert und codiert. Ein journalistischer Nachrichtenbeitrag ist durch zwei Komponenten geprägt: eine bestimmte formale Gestaltung („journalistische Darstellungsform“) sowie einen bestimmten inhaltlich-thematischen Gegenstand. Bei der Festlegung einer Untersuchungseinheit und der Abgrenzung gegenüber anderen Untersuchungseinheiten müssen beide Komponenten im Zusammenhang beachtet werden.

Die empirischen Grundlagen hierfür sind im Fall der vorliegenden Nachrichtenanalyse

(1) für die Ermittlung der journalistischen Darstellungsform des Beitrags Variable B08,²

(2) für die Ermittlung des inhaltlich-thematischen Hauptgegenstands des Beitrags die Variablen B09 beziehungsweise B12, B14 und B16.

Regeln

Für die Identifikation und Abgrenzung journalistischer Nachrichtenbeiträge gegenüber sonstigen Sequenzen von Nachrichtensendungen (Vorspann, Abspann, rein formale Moderationsbeiträge etc.) gilt das Kriterium des eigenständigen inhaltlich-thematischen Gehalts (vgl. dazu die erste Filtervariable der Beitragsanalyse, B02).

² Zu den Variablen vgl. die Abschnitte 3–6.

Die Identifikation und wechselseitige Abgrenzung der einzelnen journalistischen Nachrichtenbeiträge ist am zeitlichen Ablauf einer Nachrichtensendung orientiert. Grundsätzlich gilt, dass ein Wechsel in der Darstellungsform *oder* im inhaltlich-thematischen Gehalt des Beitrags zur Festlegung einer (neuen) Untersuchungseinheit führt:

Journalistische Darstellungsform des Beitrags

Durch die Codes der Variablen B08 werden Formkategorien zur Konstruktion von Untersuchungseinheiten bereitgestellt. Ein Wechsel der Darstellungsform nach Maßgabe dieser Kategorien ist *stets* mit der Konstruktion einer neuen Untersuchungseinheit verbunden.

Inhaltlich-thematischer Hauptgegenstand des Beitrags

Die in *Liste 1: Themen* zusammengefassten Codes der Variablen B12, B14 und B16 stellen ein stark ausdifferenziertes Kategoriensystem zur Bestimmung des inhaltlich-thematischen Hauptgegenstands einer Untersuchungseinheit bereit.

Zusammenfassung

Grundsätzlich ist von einem Zusammenhang von Form und Inhalt auszugehen: Über einen bestimmten Gegenstand wird in einer bestimmten Form berichtet.

Bleibt der Gegenstand derselbe, aber die Form ändert sich (z.B. ein Filmbeitrag wird durch ein anschließendes Telefoninterview ergänzt), wird eine neue Untersuchungseinheit konstruiert.

Folgen formal gleiche Beiträge (z.B. Sprechernachrichten) aufeinander, in denen – nach Maßgabe der verfügbaren Codes der einschlägigen Variablen – über unterschiedliche Themen oder Ereignisse berichtet wird, werden ebenfalls jeweils neue Untersuchungseinheiten konstruiert.

Jeder Beitrag wird zunächst hinsichtlich einiger basaler formaler Kriterien erfasst. Eine vertiefende formale und inhaltliche Codierung erfolgt nur noch für diejenigen Nachrichtenbeiträge, die das Aufgriffskriterium erfüllen und sich auf *deutsche Bundespolitik* oder auf *deutsche bundespolitische* Akteure beziehen.

Auf einer **zweiten Untersuchungsstufe** werden diejenigen Nachrichtenbeiträge, welche das Aufgriffskriterium erfüllen, einer weiteren Vertiefungsanalyse unterzogen. Untersuchungseinheiten dieser zweiten Untersuchungsstufe ist eine Gruppe von inhaltlichen Aussagen in den Nachrichtenbeiträgen, die nach einem für diese Gruppe spezifizierten Kriterienkatalog als Untersuchungseinheit definiert, ausgewählt und codiert werden.

Aussagengruppe: Koalitionsstellungennahmen

Die Untersuchungseinheiten dieser Aussagengruppe sind durch die Aufgriffskriterien Aussagesubjekt (ausschließlich Akteure, die einer der Parteien zuzurechnen sind, auf die sich die jeweilige Koalitionsstellungnahme bezieht), Gegenstand der Aussage (potentielle Koalitionskonstellationen) und eine Stellungnahme zu einer potentiellen Koalitionskonstellation (Koalitionsstellungnahme) definiert.

Die Ausprägungen der für jede Aussagengruppe aufgeführten Variablen konstituieren den Hintergrund/die Varianz für die Konstruktion der Untersuchungseinheiten auf der zweiten Untersuchungsebene. Für alle drei

Aussagengruppen gilt, dass Änderungen in mindestens einer der jeweils relevanten Variablen, die diese Aussagen konstituieren, zur Festlegung und Codierung neuer Untersuchungseinheiten führen.

1.4 Fallzahlen der Untersuchung

Im Rahmen der untersuchten 354 Nachrichtensendungen wurden 5.144 Beiträge identifiziert, von denen 4.447 thematisch klassifizierbar sind. Bei den übrigen 697 Beiträgen handelt es sich um formale Moderationen, Vorspann, Abspann etc. Von den thematisch klassifizierbaren Beiträgen wurden 1.339 einer Vertiefungsanalyse unterzogen.

Anzahl der Sendungen	354
Anzahl der Beiträge	5.144
davon: thematisch nicht klassifizierbare Beiträge	697
davon: thematisch klassifizierbare Beiträge	4.447
Anzahl der Beiträge im Rahmen der Vertiefungsanalyse	1.339
Anzahl der Beiträge mit mindestens einer Koalitionsaussage	12
Anzahl der Koalitionsaussagen insgesamt	19

In 12 der 1.339 Beiträge lag zumindest eine relevante Koalitionsaussage vor. Insgesamt gab es 19 relevante Koalitionsaussagen.

1.5 Durchführung der Codierung

Die Codierung wurde auf drei Codergruppen aufgeteilt:

- Gruppe 1 erfasste die Rahmendaten der Sendung und erstellte die Fallstruktur auf Beitragsebene (Variablen V01–V08, B01–B09),
- Gruppe 2 führte die Thematisierungsanalysen und das Coder-Ranking durch (Variablen B10–B18d, B20),
- Gruppe 3 erfasst die deutschen politischen Akteure (B19)
- Codierer 4 führte die Koalitionsaussagenanalyse durch (Variablen S01–S32).

Die Codierung erfolgte für alle Gruppen randomisiert. Gruppe 1 identifizierte zunächst die Nachrichtenbeiträge, für die das Aufgriffskriterium (deutsche Bundespolitik oder deutsche bundespolitische Akteure) zutrifft. Diese Beiträge wurden randomisiert im Rahmen der Vertiefungsanalyse von den Codern der Gruppen 2 und Codierer 4 bearbeitet.

2 Die Reliabilität der Codierung

2.1 Erläuterungen zu den Reliabilitätstests

Die Schulungsphase wurde beendet, nachdem in den Pretests gute Intercoderreliabilitätswerte erreicht wurden. Nach Beginn der Codierung wurden zur fortlaufenden Kontrolle und zur methodischen Dokumentation in drei Phasen Reliabilitätstests durchgeführt: Zu Beginn der Codierung, in der Mitte des Codierprozesses und schließlich am Ende der Codierphase.

- Die Codergruppe 1, bestehend aus vier Codierern und Codierern, bildet die Untersuchungseinheiten auf Beitragerebene und codiert diese bzgl. formaler Daten. Jeder der drei Reliabilitätstests umfasste sechs zufällig über den Untersuchungszeitraum hinweg ausgewählte Nachrichtensendungen.

- Die Codergruppe 2, bestehend aus vier Codierern und Codierern, ist für die Thematisierungsanalysen und das Coder-Ranking zuständig. Das Material, das in allen drei Tests zu codieren war, wurde zur Hälfte zufällig und zur Hälfte systematisch ausgewählt. Die systematische Auswahl der Hälfte des Reliabilitätsmaterials war notwendig, um zu gewährleisten, dass auch für selten auftretende Variablen möglichst eine hinreichende Vergleichsbasis zur Beurteilung der Testwerte gegeben war. Insgesamt wurde knapp 10 Prozent des Untersuchungsmaterials in den laufenden Reliabilitätstests codiert. In den nachfolgend in Tabellenform ausgewiesenen drei laufenden Tests wurden dabei in Test 1 und 2 jeweils 40 Beiträge codiert, Test 3 basierte auf 50 Untersuchungseinheiten.

- Die Codergruppe 3, bestehend aus einem Codierer und einer Codierern, ist für die Erfassung der deutschen politischen Akteure zuständig. Das Material, das in allen drei Tests zu codieren war, wurde zur Hälfte zufällig und zur Hälfte systematisch ausgewählt. Die systematische Auswahl der Hälfte des Reliabilitätsmaterials war notwendig, um zu gewährleisten, dass auch für selten auftretende Variablen möglichst eine hinreichende Vergleichsbasis zur Beurteilung der Testwerte gegeben war. Insgesamt wurde knapp 10 Prozent des Untersuchungsmaterials in den laufenden Reliabilitätstests codiert. In den nachfolgend in Tabellenform ausgewiesenen drei laufenden Tests wurden jeweils 45 Beiträge codiert.

- Codierer 4 führt die Aussagenanalyse durch. Aufgrund der geringen Anzahl der Koalitionsaussagen in der Stichprobe wurden keine quantitativen Reliabilitätstests durchgeführt. Stattdessen haben die Primärforscher die Arbeit des Codierers gründlich geprüft, eigenständig Codierungen durchgeführt und die Ergebnisse mit Codierer 4 diskutiert. Es konnte festgestellt werden, dass er seine Arbeit ausgesprochen gründlich erledigte und die Ergebnisse replizierbar waren.

Aus den Ergebnissen der Einzeltests wurden pro Gruppe und Testdimension Gesamtwerte errechnet. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Reliabilitätstests in Tabellenform ausgewiesen, zunächst die Gesamtwerte, anschließend die Werte aus den einzelnen Testphasen. Um zu einem differenzierteren Bild der Reliabilität der Codierung zu gelangen, werden bei ausgewählten Variablen auch Werte für vereinfachende Recodierungen mitangegeben.

Bei den Tests zur Codierung der Untersuchungseinheiten werden zwei Koeffizienten angegeben. Dies sind die Koeffizienten Krippendorffs Alpha und der Holsti-Index.³

Zur Einordnung der Werte werden pro Variable und Test die Anzahl der Fälle, in denen die Variable zu codieren war, angegeben. Krippendorffs Alpha ermittelt bei Variablen, die eine geringe Varianz aufweisen, aufgrund des Algorithmus bei der Berechnung niedrige Koeffizienten. Dies ist vor allem bei Variablen der Fall, bei denen nur wenige Ausprägungen größer Null auftraten, also in der Mehrheit der Fälle korrekterweise eine Null codiert wurde (z.B. B17a). Aus diesem Grund wird in der Spalte "Codierungen" angegeben, wie häufig ein Wert ungleich Null codiert wurde.

³ Zu den Charakteristika dieser Werte vgl. u.a. Krippendorff, Klaus (2004): Reliability in Content Analysis. Some Common Misconceptions and Recommendations. In: Human Communication Research, Vol. 30, No. 3, S. 411-433 und Lombard, Matthew / Jennifer Snyder-Duch / Cheryl Campanella Bracken (2004): A Call for Standardization in Content Analysis Reliability. In: Human Communication Research, Vol. 30, No. 3, S. 434-437.

2.2 Ergebnisse der Reliabilitätstests – Gesamtwerte

Bildung der Untersuchungseinheiten auf Beitragsebene (Codergruppe 1)

	Fälle	VÜ ¹
Beitragsbildung	339	91,3

1 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen alle vier am Test beteiligten Codierer identisch codiert haben.

Codierung der formalen Daten auf Beitragsebene (Codergruppe 1)

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti
B02	1. Filtervariable Beitragsanalyse: Thematisch klassifizierbarer Beitrag?	339	1356/1356	,90	,98
B06	2. Filtervariable Beitragsanalyse: Bezieht sich der Beitrag auf deutsche Bundespolitik oder Bezugnahme auf deutsche (bundes-)politische Akteure <i>Recodierung: Ohne Differenzierung nach Haupt- oder Nebenthema</i>	282	853/1128	,86	,92
		282	853/1128	,84	,95
B07	Beitragsankündigung	68	113/272	,79	,93
B08	Journalistische Darstellungsform	68	372/372	,83	,88

1 Anzahl Codierungen ungleich 0 / Anzahl Codierungen gesamt.

2 Krippendorffs Alpha.

Codierung der Thematisierungsanalysen und des Coder-Ratings auf Beitragsebene

(Codergruppe 2 & 3)

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B10	Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?	130	492/520	,89	,94
B11	Bezugnahme auf Politics-Themen?	123	293/492	,86	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	123	293/492	,95	,98
B12	Falls ja: Politics-Thema	70	280/280	,88	,89
	<i>trunkiert</i>	70	280/280	,88	,93
B13	Bezugnahme auf Polity-Themen?	123	104/492	,81	,94
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	123	104/492	,82	,94
B14	Falls ja: Polity-Thema	17	68/68	,93	,94
	<i>Trunkiert → nicht vorhanden?</i>	17	68/68	,96	,97
B15	Bezugnahme auf Policy-Themen?	123	365/492	,88	,93
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	123	365/492	,97	,99
B16	Falls ja: Policy-Thema	89	356/356	,91	,91
	<i>trunkiert</i>	89	356/356	,96	,97
B17a	Sozialstaatliche Leistungen	123	72/492	,86	,97
B17b	Steuerpolitik	123	73/492	,93	,98
B18a	Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2013?	130	276/520	,92	,96
B18b	Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell	130	52/520	,96	,99
B18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2013	130	84/520	,88	,97
B18d	Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass	130	124/520	,91	,96
B19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin	135	70/270	,97	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	70/270	,98	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	70/270	,98	,99
B19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen	135	48/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	48/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	48/270	1	1
a/b	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	78/270	,97	,99
B19c	Sonstige Politiker od. Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)	135	53/270	,96	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	53/270	,96	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	53/270	,98	,99
B19d	Sonstige Politiker od. Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)	135	62/270	,92	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	62/270	,92	,97
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	62/270	,96	,99
c/d	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	86/270	,96	,98

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B19e	Sonstige Politiker od. Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)	135	46/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	46/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	46/270	1	1
B19f	Sonstige Politiker od. Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)	135	48/270	,93	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	48/270	,95	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	48/270	,93	,98
e/f	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	84/270	,99	,99
B19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/sparteien) allgemein	135	54/270	,94	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	54/270	,93	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	54/270	,96	,99
B19h	Martin Schulz: Institutionell(e) (Rollen)	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	0/270	1	1
B19i	Martin Schulz: Sonstige Rollen	135	54/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	54/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	54/270	1	1
h/i	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	54/270	1	1
B19j	Sonstige Politiker od. Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)	135	79/270	,95	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	79/270	,97	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	79/270	,97	,99
B19k	Sonstige Politiker od. Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)	135	77/270	,91	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	77/270	,91	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	77/270	,91	,96
j/k	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	116/270	,99	,99
B19l	Bundesregierung allgemein	135	59/270	,88	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	59/270	,90	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	59/270	,87	,96
B19m	Christian Lindner: Landtagsfraktionsvorsitzender (NRW)	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	0/270	1	1
B19n	Christian Lindner: Sonstige Rollen	135	20/270	,95	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	20/270	,95	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	20/270	1	1
m/n	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	20/270	,95	,99
B19o	Sonstige Politiker od. Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)	135	11/270	,91	,99

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	11/270	,91	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	11/270	,91	,99
B19p	Sonstige Politiker od. Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)	135	30/270	,89	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	30/270	,93	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	30/270	,89	,98
o/p	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	39/270	,89	,97
B19q	Cem Özdemir: Mitglied des deutschen Bundestages	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	0/270	1	1
B19r	Cem Özdemir: Sonstige Rollen	135	32/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	32/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	32/270	1	1
q/r	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	32/270	1	1
B19s	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)	135	42/270	,95	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	42/270	,95	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	42/270	,95	,99
B19t	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen, Bündnis 90/ Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)	135	71/270	,95	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	71/270	,96	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	71/270	,96	,99
s/t	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	93/270	,99	,99
B19u	Sahra Wagenknecht Fraktionsvorsitzende	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	0/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	0/270	1	1
B19v	Sahra Wagenknecht: Sonstige Rollen	135	18/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	18/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	18/270	1	1
u/v	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	18/270	1	1
B19w	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke: Institutionell(e) (Rollen)	135	34/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	34/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	34/270	1	1
B19x	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)	135	58/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	58/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	58/270	1	1
w/x	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	76/270	1	1
B19y	Frauke Petry: Landtagsvorsitzende (Sachsen)	135	12/270	,91	,99

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	12/270	,91	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	12/270	1	1
B19z	Frauke Petry: Sonstige Rollen	135	16/270	,93	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	16/270	,93	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	16/270	1	1
y/z	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	16/270	1	1
B19ab	Sonstige Politiker od. Gremien AfD: Institutionell(e) (Rollen)	135	4/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	4/270	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	4/270	1	1
B19ac	Sonstige Politiker od. Gremien AfD: Sonstige (Rollen)	135	53/270	,93	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	135	53/270	,96	,99
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	135	53/270	,96	,99
ab/ac	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	135	53/270	,93	,98
B20a	Angela Merkel	130	70/520	1	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	70/520	1	,96
B20b	CDU	130	72/520	,93	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	72/520	,93	,95
B20c	CSU	130	64/520	,96	,96
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	64/520	,96	,96
B20d	Martin Schulz	130	49/520	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	49/520	1	,99
B20e	SPD	130	60/520	,98	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	60/520	,98	,97
B20f	Christian Lindner	130	4/520	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	4/520	1	,99
B20g	FDP	130	19/520	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	19/520	1	,99
B20h	Cem Özdemir	130	0/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	0/520	1	1
B20i	Bündnis 90/Die Grünen	130	20/520	,95	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	20/520	,95	,97
B20j	Sahra Wagenknecht	130	4/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	4/520	1	1
B20k	Die Linke	130	9/520	1	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	9/520	1	,98

Var.	Name	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B20l	Frauke Petry	130	21/520	,85	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	21/520	,85	,97
B20m	AfD	130	30/520	,96	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	30/520	,96	,98
B20n	Große Koalition (CDU/CSU und SPD), Bundesregierung	130	24/520	,86	,95
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	24/520	,86	,95
B20o	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerenten-koalition“ (CDU/CSU und FDP)	130	9/520	,89	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	9/520	,89	1
B20p	Rot-Grüne Koalition, Bundesregierung (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)	130	19/520	,95	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	19/520	,95	1
B20q	Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)	130	0/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	0/520	1	1
B20r	Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)	130	0/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	0/520	1	1
B20s	Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)	130	15/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	15/520	1	1
B20t	Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)	130	0/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	0/520	1	1
B20u	Koalition mit Beteiligung der AfD	130	0/520	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	130	0/520	1	1

2.3 Ergebnisse der Reliabilitätstests – Werte der Einzeltests

Bildung der Untersuchungseinheiten auf Beitragsebene (Codergruppe 1)

	Laufender Test 1		Laufender Test 2		Laufender Test 3	
	Fälle	VÜ ¹	Fälle	VÜ ¹	Fälle	VÜ ¹
Beitragsbildung	110	90,8	121	91,7	108	91,7

1 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen alle vier am Test beteiligten Codierer identisch codiert haben.

Codierung der formalen Daten auf Beitragsebene (Codergruppe 1)

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti	Fälle	Cod. ¹	a ²	Holsti
B02	1. Filtervariable Beitragsanalyse: Thematisch klassifizierbarer Beitrag?	110	440/440	,88	,97	121	484/484	,88	,97	108	432/432	,93	,99
B06	2. Filtervariable Beitragsanalyse: Bezieht sich der Beitrag auf deutsche Bundespolitik oder Bezugnahme auf deutsche (bundes-)politische Akteure	94	280/376	,88	,94	98	285/392	,86	,91	90	288/360	,86	,91
	<i>Recodierung: Ohne Differenzierung nach Haupt- oder Nebenthema</i>	94	280/376	,95	,98	98	285/392	,94	,95	90	288/360	,94	,95
B07	Beitragsankündigung	21	45/84	,71	,93	24	32/96	,75	,92	23	36/92	,90	,96
B08	Journalistische Darstellungsform	21	84/84	,82	,80	24	96/96	,85	,85	23	92/92	,83	,96

1 Anzahl Codierungen ungleich 0 / Anzahl Codierungen gesamt.

2 Krippendorfs Alpha

Codierung der Thematisierungsanalysen und des Coder-Ratings auf Beitragsebene (Codergruppe 2 & 3)

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B10	Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?	40	152/160	,94	,97	40	152/160	,89	,93	50	188/200	,86	,91
B11	Bezugnahme auf Politics-Themen?	38	83/152	,89	,93	38	82/152	,83	,90	47	128/188	,86	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	38	83/152	,93	,96	38	82/152	,92	,96	47	128/188	1	1
B12	Falls ja: Politics-Thema	19	76/76	,79	,82	19	76/76	,80	,83	32	128/128	,98	,98
	<i>trunkiert</i>	19	76/76	,81	,87	19	76/76	,82	,92	32	128/128	,96	,98
B13	Bezugnahme auf Polity-Themen?	38	34/154	,77	,92	38	27/152	,76	,93	47	43/188	,88	,95
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	38	34/154	,78	,93	38	27/152	,78	,94	47	43/188	,88	,96
B14	Falls ja: Polity-Thema	5	20/20	,88	,90	4	16/16	1	1	8	32/32	,92	,94
	<i>trunkiert</i>	5	20/20	1	1	4	16/16	1	1	8	32/32	,98	,99
B15	Bezugnahme auf Policy-Themen?	38	119/154	,92	,96	38	123/152	,89	,94	47	123/188	,84	,91
	<i>Recode 0 = 0, 1 2 = 1</i>	38	119/154	,97	,99	38	123/152	,97	,99	47	123/188	,93	,99
B16	Falls ja: Policy-Thema	29	116/116	,87	,88	30	120/120	,96	,97	30	120/120	,88	,88
	<i>trunkiert</i>	29	116/116	,96	,97	30	120/120	1	1	30	120/120	,92	,93
B17a	Sozialstaatliche Leistungen	38	26/154	,77	,93	38	18/152	,78	,95	47	28/188	1	1
B17b	Steuerpolitik	38	25/154	,90	,97	38	19/152	,94	,99	47	29/188	,96	,99
B18a	Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2017?	40	83/160	,89	,95	40	88/160	,92	,96	50	105/200	,94	,97
B18b	Explizite Bezugnahme auf das TV- Duell	40	8/160	1	1	40	24/160	1	1	50	20/200	,89	,98
B18c	Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2017	40	23/160	,85	,96	40	37/160	,87	,95	50	24/200	,91	,98

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B18d	Zentrales Ereignis als Berichterstattungs-anlass	40	39/160	,91	,96	40	33/160	,92	,97	50	52/200	,91	,96
B19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1	45	20/90	,88	,96
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1	45	20/90	,94	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1	45	20/90	,94	,98
B19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen	45	20/90	1	1	45	12/90	1	1	45	16/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	20/90	1	1	45	12/90	1	1	45	16/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	20/90	1	1	45	12/90	1	1	45	16/90	1	1
a/b	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	32/90	1	1	45	26/90	1	1	45	28/90	1	1
B19c	Sonstige Politiker od. Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)	45	19/90	,94	,98	45	14/90	,92	,98	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	19/90	,94	,98	45	14/90	,92	,98	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	19/90	,94	,98	45	14/90	1	1	45	20/90	1	,97
B19d	Sonstige Politiker od. Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)	45	24/90	,95	,98	45	16/90	,79	,93	45	22/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	24/90	,95	,98	45	16/90	,78	,93	45	22/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	24/90	1	1	45	16/90	,86	,96	45	22/90	1	,94
c/d	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	34/90	,96	,98	45	20/90	,88	,96	45	32/90	1	1
B19e	Sonstige Politiker od. Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)	45	14/90	1	1	45	14/90	1	1	45	18/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	14/90	1	1	45	14/90	1	1	45	18/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	14/90	1	1	45	14/90	1	1	45	18/90	1	,93
B19f	Sonstige Politiker od. Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)	45	18/90	,94	,98	45	16/90	,86	,96	45	14/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	18/90	1	1	45	16/90	,85	,96	45	14/90	1	1

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	18/90	,94	,98	45	16/90	,86	,96	45	14/90	1	,91
e/f	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	30/90	,96	,98	45	26/90	1	1	45	28/90	1	1
B19g	CDU/CSU (bzw. „die“ Union/sparteien) allgemein	45	20/90	,94	,98	45	14/90	,84	,96	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	20/90	,94	,98	45	14/90	,84	,96	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	20/90	1	1	45	14/90	,84	,96	45	20/90	1	1
B19h	Martin Schulz: Institutionell(e) (Rollen)	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
B19i	Martin Schulz: Sonstige Rollen	45	20/90	1	1	45	18/90	1	1	45	16/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	20/90	1	1	45	18/90	1	1	45	16/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	20/90	1	1	45	18/90	1	1	45	16/90	1	1
h/i	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	20/90	1	1	45	18/90	1	1	45	16/90	1	1
B19j	Sonstige Politiker od. Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)	45	25/90	,90	,97	45	26/90	1	1	45	28/90	,95	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	25/90	,95	,98	45	26/90	1	1	45	28/90	,95	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	25/90	,90	,96	45	26/90	1	1	45	28/90	1	1
B19k	Sonstige Politiker od. Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)	45	30/90	,91	,97	45	28/90	,90	,96	45	19/90	,94	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	30/90	,90	,96	45	28/90	,90	,96	45	19/90	,93	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	30/90	,91	,96	45	28/90	,90	,96	45	19/90	,94	,98
j/k	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	40/90	1	1	45	38/90	1	1	45	38/90	,96	,98
B19l	Bundesregierung allgemein	45	26/90	,90	,96	45	14/90	,84	,96	45	19/90	,88	,96

Var.	Name	Laufender Test 1			Laufender Test 2			Laufender Test 3					
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	26/90	,90	,96	45	14/90	,84	,96	45	19/90	,94	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	26/90	,89	,96	45	14/90	,83	,96	45	19/90	,87	,96
B19m	Christian Lindner: Landtagsfraktionsvorsitzender (NRW)	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
B19n	Christian Lindner: Sonstige Rollen	45	8/90	1	1	45	6/90	,83	,98	45	6/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	8/90	1	1	45	6/90	,83	,98	45	6/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	8/90	1	1	45	6/90	1	1	45	6/90	1	1
m/n	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	8/90	1	1	45	6/90	,83	,98	45	6/90	1	1
B19o	Sonstige Politiker od. Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1	45	1/90	1	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1	45	1/90	1	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1	45	1/90	1	,98
B19p	Sonstige Politiker od. Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)	45	10/90	,78	,96	45	12/90	,91	,98	45	8/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	10/90	,78	,96	45	12/90	1	1	45	8/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	10/90	,78	,96	45	12/90	1	,98	45	8/90	1	1
o/p	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	10/90	,78	,96	45	20/90	,94	,98	45	9/90	,88	,98
B19q	Cem Özdemir: MdB	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	0/90	1	1	45	0/140	1	1	45	0/90	1	1
B19r	Cem Özdemir: Sonstige Rollen	45	10/90	1	1	45	12/90	1	1	45	10/90	1	1

Var.	Name	Laufender Test 1			Laufender Test 2			Laufender Test 3					
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	10/90	1	1	45	12/90	1	1	45	10/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	10/90	1	1	45	12/90	1	1	45	10/90	1	1
q/r	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	10/90	1	1	45	12/90	1	1	45	10/90	1	1
B19s	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)	45	17/90	,93	,98	45	14/90	1	1	45	11/90	,90	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	17/90	,93	,98	45	14/90	1	1	45	11/90	,90	,98
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	17/90	,93	,98	45	14/90	1	1	45	11/90	,90	,98
B19t	Sonstige Politiker od. Gremien Bündnis 90/ Die Grünen, Bündnis 90/ Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)	45	21/90	,83	,93	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	21/90	,88	,96	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	21/90	,88	,96	45	30/90	1	1	45	20/90	1	1
s/t	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	31/90	,96	,96	45	36/90	1	1	45	26/90	1	1
B19u	Sahra Wagenknecht: Fraktionsvorsitzende	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1	45	0/90	1	1
B19v	Sahra Wagenknecht: Sonstige Rollen	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1
u/v	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1	45	10/90	1	1
B19w	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke: Institutionell(e) (Rollen)	45	10/90	1	1	45	10/90	1	1	45	14/90	1	1

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B19x	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	10/90	1	1	45	10/90	1	1	45	14/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	10/90	1	1	45	10/90	1	1	45	14/90	1	1
	Sonstige Politiker od. Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)	45	16/90	1	1	45	22/90	1	1	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	16/90	1	1	45	22/90	1	1	45	20/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	16/90	1	1	45	22/90	1	1	45	20/90	1	1
w/x	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	22/90	1	1	45	24/90	1	1	45	30/90	1	1
B19y	Frauke Petry: Landtagsvorsitzende (Sachsen)	45	6/90	1	1	45	6/90	,83	,98	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	6/90	1	1	45	6/90	,83	,98	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	6/90	1	1	45	6/90	1	1	45	0/90	1	1
B19z	Frauke Petry: Sonstige Rollen	45	8/90	1	1	45	8/90	,87	,98	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	8/90	1	1	45	8/90	,87	,98	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	8/90	1	1	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1
y/z	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	8/90	1	1	45	8/90	1	1	45	0/90	1	1
B19ab	Sonstige Politiker od. Gremien AfD: Institutionell(e) Rollen	45	16/90	1	1	45	4/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	16/90	1	1	45	4/90	1	1	45	0/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	16/90	1	1	45	4/90	1	1	45	0/90	1	1
B19ac	Sonstige Politiker od. Gremien AfD allgemein: Sonstige (Rollen)	45	16/90	1	1	45	19/90	,82	,93	45	18/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Reihenfolge</i>	45	16/90	1	1	45	19/90	,87	,96	45	18/90	1	1
	<i>Recodierung: ohne Differenzierung nach Oton/Thematisierung</i>	45	16/90	1	1	45	19/90	,87	,96	45	18/90	1	1

Var.	Name	Laufender Test 1				Laufender Test 2				Laufender Test 3			
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
ab/ac	<i>Recodierung: ohne Differenzierung der Rolle</i>	45	16/90	1	1	45	19/90	,82	,93	45	18/90	1	1
B20a	Angela Merkel	40	11/160	1	,95	40	32/160	1	,92	50	27/200	1	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	11/160	1	,95	40	32/160	1	,92	50	27/200	1	,99
B20b	CDU	40	24/160	,91	,93	40	18/160	,93	,96	50	30/200	,95	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	24/160	,91	,93	40	18/160	,93	,96	50	30/200	,95	,97
B20c	CSU	40	17/160	1	,95	40	15/160	1	,96	50	32/200	,93	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	17/160	1	,95	40	15/160	1	,96	50	32/200	,93	,97
B20d	Martin Schulz	40	4/160	1	,99	40	20/160	1	,99	50	25/200	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	4/160	1	,99	40	20/160	1	,99	50	25/200	1	,99
B20e	SPD	40	20/160	1	,95	40	19/160	1	,96	50	21/200	,94	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	20/160	1	,95	40	19/160	1	,96	50	21/200	,94	,99
B20f	Christian Lindner	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	,99	50	4/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	,99	50	4/200	1	1
B20g	FDP	40	0/160	1	1	40	4/160	1	,98	50	15/200	1	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	1	40	4/160	1	,98	50	15/200	1	,99
B20h	Cem Özdemir	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
B20i	Bündnis 90/Die Grünen	40	9/160	,87	,96	40	4/160	1	,98	50	7/200	1	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	9/160	,87	,96	40	4/160	1	,98	50	7/200	1	,98
B20j	Sahra Wagenknecht	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	4/200	1	,99

Var.	Name	Laufender Test 1			Laufender Test 2			Laufender Test 3					
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	4/200	1	1
B20k	Die Linke	40	15/160	1	,98	40	4/160	1	,98	50	5/200	1	,98
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	15/160	1	,98	40	4/160	1	,98	50	5/200	1	,98
B20l	Frauke Petry	40	5/160	,79	,97	40	8/160	,87	,96	50	8/200	,87	,97
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	5/160	,79	,97	40	8/160	,87	,96	50	8/200	,87	,97
B20m	AfD	40	8/160	1	,99	40	11/160	,90	,96	50	12/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	8/160	1	,99	40	11/160	,90	,96	50	12/200	1	1
B20n	Große Koalition (CDU/CSU und SPD), Bundesregierung	40	13/160	,91	,95	40	3/160	1	,95	50	8/200	,74	,96
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	13/160	,91	,93	40	3/160	1	,95	50	8/200	,74	,96
B20o	Schwarz-Gelbe Koalition/ „Tigerentenkoalitions“ (CDU/CSU und FDP)	40	0/160	1	,99	40	4/160	1	1	50	8/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	,99	40	4/160	1	1	50	8/200	1	1
B20p	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)	40	12/160	1	1	40	0/160	1	1	50	7/200	,85	,99
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	12/160	1	1	40	0/160	1	1	50	7/200	,85	,99
B20q	Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	,99	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
B20r	Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
B20s	Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und bündnis 90/Die Grünen)	40	4/160	1	1	40	0/160	1	1	50	11/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	4/160	1	1	40	0/160	1	1	50	11/200	1	,99

Var.	Name	Laufender Test 1			Laufender Test 2			Laufender Test 3					
		Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti	Fälle	Cod. ¹	α^2	Holsti
B20t	Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen und die Linke)	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
B20u	Koalitionen mit Beteiligung der AfD	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1
	<i>Recodierung: 3-stufige Skala</i>	40	0/160	1	1	40	0/160	1	1	50	0/200	1	1

3 Variablenplan

cod_vs Coder der formalen Sendungs- und Beitragsvariablen

1. Sendungsanalyse

Formale Daten

ID_sdg ID der Sendung
V01 Titel der Nachrichtensendung/numerisch
V02 Titel der Nachrichtensendung/alphanumerisch
V03 Jahr
V04 Monat
V05 Tag
[V06 Beginn der Sendung in Aufzeichnung]
V06m Minute
V06s Sekunde
[V07 Ende der Sendung in Aufzeichnung]
V07m Minute
V07s Sekunde
V08 Sendungsdauer in Sekunden

2. Beitragsanalyse

ID_bei ID des Beitrags
B01 Laufende Beitragsnummer pro Sendung
B02 1. Filtervariable Beitragsanalyse: *Thematisch klassifizierbarer Beitrag?*

[B03 Beginn des Beitrags in Aufzeichnung]
B03m Minute
B03s Sekunde
[B04 Ende des Beitrags in Aufzeichnung]
B04m Minute
B04s Sekunde
B05 Beitragsdauer in Sekunden

Filtervariable Politik

- B06 2. Filtervariable Beitragsanalyse:
Bezieht sich der Beitrag auf deutsche Bundespolitik oder Bezugnahme auf deutsche (bundes-)politische Akteure (1000-1400er-Codes)?
- B07 Beitragsankündigung
- B08 Journalistische Darstellungsform
- B09 Hauptgegenstand des Beitrags: alphanumerisch

Thematisierungsanalyse (1): Politics-, Polity- und Policy-Themen

- cod_bei Coder der Thematisierungsanalyse und des Coder-Rating (Gruppe 2)
- cod_bei19 Coder der Akteursvariablen (B19; Gruppe 3)
- B10 Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?
- B11 Bezugnahme auf Politics-Themen?
- B12 Falls ja: Politics-Thema
- B13 Bezugnahme auf Polity-Themen?
- B14 Falls ja: Polity-Thema
- B15 Bezugnahme auf Policy-Themen?
- B16 Falls ja: Policy-Thema

*Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen**(3a) Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen*

- B17a Sozialstaatliche Leistungen

(3b) Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben

- B17b Steuerpolitik

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags

- B18a Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2017?
- B18b Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell
- B18c Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2017
- B18d Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

- B19a Angela Merkel: Bundeskanzlerin
- B19b Angela Merkel: Sonstige Rollen
- B19c Sonstige Politiker oder Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)
- B19d Sonstige Politiker oder Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)
- B19e Politiker oder Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)
- B19f Politiker oder Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)
- B19g CDU/CSU (beziehungsweise „die“ Union/-sparteien) allgemein

B19h	Martin Schulz: Institutionell(e) (Rollen)
B19i	Martin Schulz: Sonstige Rollen
B19j	Sonstige Politiker oder Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)
B19k	Sonstige Politiker oder Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)
B19l	Bundesregierung allgemein
B19m	Christian Lindner: Landtagsfraktionsvorsitzender (NRW)
B19n	Christian Lindner: Sonstige Rollen
B19o	Sonstige Politiker oder Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)
B19p	Sonstige Politiker oder Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)
B19q	Cem Özdemir: Mitglied des deutschen Bundestags
B19r	Cem Özdemir: Sonstige Rollen
B19s	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
B19t	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)
B19u	Sahra Wagenknecht: Fraktionsvorsitzende
B19v	Sahra Wagenknecht: Sonstige Rollen
B19w	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke: Institutionell(e) Rollen
B19x	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)
B19y	Frauke Petry: Landtagsfraktionsvorsitzende (Sachsen)
B19z	Frauke Petry: Sonstige Rollen
B19ab	Sonstige Politiker oder Gremien AfD: Institutionell(e) (Rollen)
B19ac	Sonstige Politiker oder Gremien AfD allgemein: Sonstige (Rollen)

Coder-Rating: Gesamttton des Beitrags

B20a	Angela Merkel
B20b	CDU
B20c	CSU
B20d	Martin Schulz
B20e	SPD
B20f	Christian Lindner
B20g	FDP
B20h	Cem Özdemir
B20i	Bündnis 90/Die Grünen
B20j	Sahra Wagenknecht
B20k	Die Linke
B20l	Frauke Petry
B20m	AfD
B20n	Große Koalition (CDU/CSU und SPD), Bundesregierung
B20o	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP)

B20p	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
B20q	Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)
B20r	Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20s	Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20t	Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
B20u	Koalitionen mit Beteiligung der AfD

3. Aussageanalyse

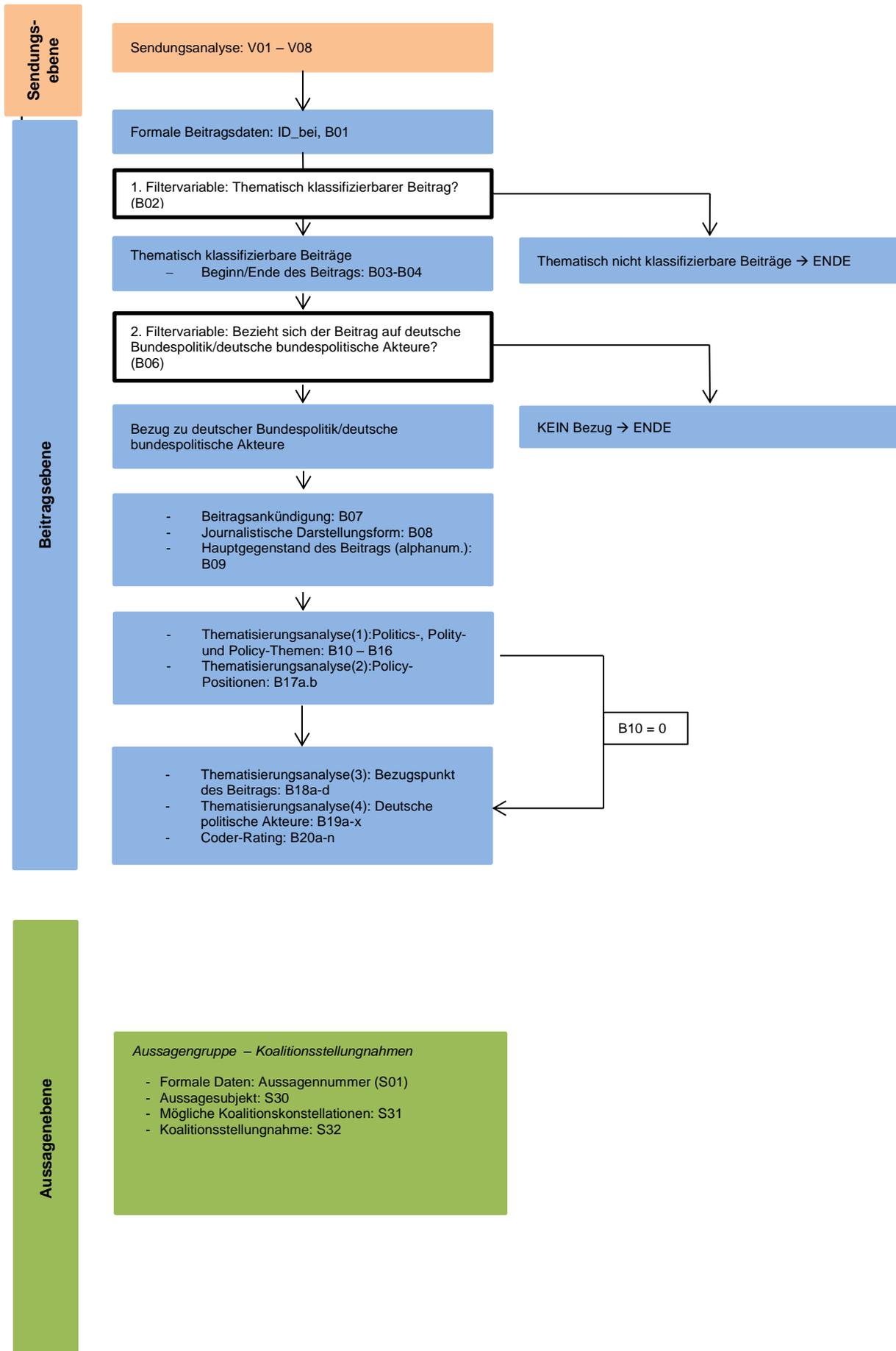
Formale Daten

cod_asg	Coder der Aussagenanalyse (Codierer 4)
ID_aus	ID der Aussage
S01	Laufende Aussagennummer pro Beitrag

Koalitionsaussagen

S30	Aussagesubjekt
S31	Mögliche Koalitionskonstellationen
S32	Koalitionsstellungnahme

4 Überblick über Variablenstruktur und Filterführung



5 Codeplan

Gruppe 1

cod_vs Coder der formalen Sendungs- und Beitragsvariablen

1	Amina Elbarbary
2	Maxim Flößer
3	Moritz Hahn
4	Florian Mörtlbauer

1. Sendungsanalyse

Formale Daten

ID_sdg ID der Sendung

= V01, V03, V04, V05

V01 Titel der Nachrichtensendung/numerisch

ARD/Das Erste

11 Tagesschau

ZDF

21 heute

RTL

31 RTL aktuell

Sat. 1

41 Sat.1 Nachrichten

V02 Titel der Nachrichtensendung/alphanumerisch

V03 Jahr

17 2017

V04 Monat

06 Juni

07 Juli

08 August

09 September

V05 Tag

01

...

31

[V06 Beginn der Sendung in Aufzeichnung]

V06m Minute

V06s Sekunde

[V07 Ende der Sendung in Aufzeichnung]

V07m Minute

V07s	Sekunde
V08	Sendungsdauer in Sekunden

2. Beitragsanalyse

ID_bei	ID des Beitrags = ID_sdg, B01	
B01	Laufende Beitragsnummer pro Sendung	
B02	1. Filtervariable Beitragsanalyse: <i>Thematisch klassifizierbarer Beitrag?</i>	
1	Thematisch klassifizierbarer Beitrag (mind. 3 Sek.)	
2	Thematisch nicht klassifizierbarer Beitrag (mind. 15 Sek.)	⇒ Ende
[B03	Beginn des Beitrags in Aufzeichnung]	
B03m	Minute	
B03s	Sekunde	
[B04	Ende des Beitrags in Aufzeichnung]	
B04m	Minute	
B04s	Sekunde	
B05	Beitragsdauer in Sekunden	

Filtervariable Politik

B06	2. Filtervariable Beitragsanalyse: <i>Bezieht sich der Beitrag auf deutsche Bundespolitik oder Bezugnahme auf deutsche (bundes-)politische Akteure (1000-1400er-Codes)?</i>	
1	Ja: Deutsche Bundespolitik ist Hauptthema/bundespolitischer Akteur in Hauptrolle ⇒ Weiter (mit Vertiefungsanalyse)	
2	Ja: Deutsche Bundespolitik ist Nebenthema/bundespolitischer Akteur in Nebenrolle ⇒ Weiter (mit Vertiefungsanalyse)	
9	Nein: Keine Politik/kein bundespolitischer Akteur ⇒ Ende	
B07	Beitragsankündigung	
0	Beitrag wurde nicht angekündigt	
1	Beitrag wurde angekündigt	
B08	Journalistische Darstellungsform	
1	Sprechernachricht	
2	Nachricht im Film („NIF“)	
3	Film-Beitrag	
4	Schalte/Aufsager/Reporter vor Ort	
5	Interview/Talk (im Studio, in Schalte, Telefoninterview)	

B16 Falls ja: Policy-Thema

3000-4500 Policy-Thema laut Liste 1

Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen**(3a) Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen****B17a Sozialstaatliche Leistungen**

- 0 Kein Bezug zu sozialstaatlichen Leistungen
- 1 Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert
- 2 Ausbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert
- 3 Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert
- 4 Ausbau und Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert

(3b) Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben**B17b Steuerpolitik**

- 0 Kein Bezug zu Steuerpolitik
- 1 Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben werden thematisiert
- 2 Erhöhung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 3 Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 4 Erhöhung und Senkung von Steuern und/oder Abgaben werden thematisiert

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags**B18a Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2017?**

(einschließlich Bundestagswahlkampf, siehe Liste 1: 1200-1440er-Codes)

- 0 Nein
- 1 Ja

B18b Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell

- 0 Nein
- 1 Ja

B18c Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2017

- 0 Nein
- 1 Ja

B18d Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass

- 0 Keines der Ereignisse auf Liste 3
- 01-52 Ereignis von Liste 3

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

B19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin
B19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen
B19c	Sonstige Politiker oder Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)
B19d	Sonstige Politiker oder Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)
B19e	Politiker oder Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)
B19f	Politiker oder Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)
B19g	CDU/CSU (beziehungsweise „die“ Union/-sparteien) allgemein
B19h	Martin Schulz: Institutionell(e) (Rollen)
B19i	Martin Schulz: Sonstige Rollen
B19j	Sonstige Politiker oder Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)
B19k	Sonstige Politiker oder Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)
B19l	Bundesregierung allgemein
B19m	Christian Lindner: Landtagsfraktionsvorsitzender (NRW)
B19n	Christian Lindner: Sonstige Rollen
B19o	Sonstige Politiker oder Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)
B19p	Sonstige Politiker oder Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)
B19q	Cem Özdemir: Mitglied des deutschen Bundestags
B19r	Cem Özdemir: Sonstige Rollen
B19s	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
B19t	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)
B19u	Sahra Wagenknecht: Fraktionsvorsitzende
B19v	Sahra Wagenknecht: Sonstige Rollen
B19w	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke: Institutionell(e) Rollen
B19x	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)
B19y	Frauke Petry: Landtagsfraktionsvorsitzende (Sachsen)
B19z	Frauke Petry: Sonstige Rollen
B19ab	Sonstige Politiker oder Gremien AfD: Institutionell(e) (Rollen)
B19ac	Sonstige Politiker oder Gremien AfD allgemein: Sonstige (Rollen)

Für die Variablen B19a-ac gilt jeweils:

0	Kommt nicht vor
11	Kommt als Erste(r) vor und spricht im O-Ton
12	Kommt als Erste(r) vor und wird zitiert/thematisiert
21	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und spricht im O-Ton
22	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und wird zitiert/thematisiert

Coder-Rating: Gesamttton des Beitrags

B20a	Angela Merkel
B20b	CDU
B20c	CSU
B20d	Martin Schulz
B20e	SPD
B20f	Christian Lindner
B20g	FDP
B20h	Cem Özdemir
B20i	Bündnis 90/Die Grünen
B20j	Sahra Wagenknecht
B20k	Die Linke
B20l	Frauke Petry
B20m	AfD
B20n	Große Koalition (CDU/CSU und SPD), Bundesregierung
B20o	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP)
B20p	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
B20q	Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)
B20r	Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20s	Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20t	Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
B20u	Koalitionen mit Beteiligung der AfD

Für die Variablen B20a-u gilt jeweils:

0	Akteur wird nicht (als einer der drei ersten Akteure) thematisiert
1	Eindeutig positiv
2	Eher positiv
3	Ambivalent/sowohl positiv als auch negativ
4	Eher negativ
5	Eindeutig negativ
9	Neutral/keine Tendenz

3. Aussageanalyse

Gruppe 3

Formale Daten

cod_asg Coder der Aussagenanalyse (Gruppe 3)

4 Florian Mörtlbauer

ID_aus ID der Aussage

= ID_bei, S01

S01 Laufende Aussagennummer pro Beitrag

Koalitionsstellungennahmen

S30 Aussagesubjekt

- 1 (Akteur der) CDU
- 2 (Akteur der) CSU
- 3 (Akteur der) SPD
- 4 (Akteur von) Bündnis 90/Die Grünen
- 5 (Akteur der) FDP
- 6 (Akteur von) Die Linke
- 7 (Akteur der) AfD
- 9 (Akteur von) Sonstige(r) Partei

S31 Mögliche Koalitionskonstellationen

- 1 Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP)
- 2 Große Koalition (CDU/CSU und SPD)
- 3 Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
- 4 Rot-Gelbe Koalition/Sozialliberale Koalition (SPD und FDP)
- 5 Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
- 6 Rot-Gelb-Grüne Koalition/Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
- 7 Schwarz-Gelb-Grüne Koalition/Schwampel/Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
- 8 Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)
- 9 Koalition aus CDU/CSU und AfD
- 10 Koalition aus CDU/CSU, AfD und FDP
- 99 Sonstige Koalitionen

S32 Koalitionsstellungnahme

- 1 Unkonditionale Ablehnung
- 2 Bedingte Ablehnung/keine vollständige Ablehnung
- 3 Bedingte Befürwortung/keine vollständige Befürwortung
- 4 Unkonditionale Befürwortung

6 Codeerläuterungen

Im Folgenden werden – soweit erforderlich – an der Gliederung des Codeplans entlang einzelne Untersuchungskomplexe (Variablengruppen), Variablen und Codes der Nachrichteanalyse erläutert und praktische Arbeitsregeln für die Codierer formuliert.

1. Sendungsanalyse

Gruppe 1

Formale Daten

ID_sdg ID der Sendung

Die ID besteht aus acht Stellen: 1. Sendungsnummer V01, 2. Untersuchungsjahr V03, 3. Untersuchungsmonat V04, 4. Untersuchungstag V05.

V01 Titel der Nachrichtensendung/numerisch

ARD/Das Erste

11 Tagesschau

ZDF

21 heute

RTL

31 RTL aktuell

Sat.1

41 Sat.1 Nachrichten

V02 Titel der Nachrichtensendung/alphanumerisch

V03 Jahr

17 2017

V04 Monat

06 Juni

07 Juli

08 August

09 September

V05 Tag

01

...

31

[V06 Beginn der Sendung in Aufzeichnung]

V06m Minute

V06s Sekunde

Regeln

Der Beginn der Nachrichtensendungen wird durch den Start des Vorspanns definiert. Ist im Vorspann noch eine Werbung beziehungsweise eine Werbeuhr integriert, wird der Beginn durch das Ende der Werbeuhr markiert, d.h. nach Ende der Werbung. Bei den vier Sendern treten folgende Werbeuhren auf:

-
- ARD: Werbespot in blauem Rahmen mit großer Digitaluhr unten,
ZDF: Analoguhr während der Werbung in Ecke eingeblendet,
RTL: Split-Screen-Werbespot, unten Einblendung „RTL aktuell in...“,
Sat.1: Split-Screen-Werbespot, unten Einblendung „Themen in den Sat.1 Nachrichten“.

[V07 Ende der Sendung in Aufzeichnung]

V07m Minute

V07s Sekunde

Regeln

Das Ende der Sendung wird durch das Ende des Abspanns definiert. Ggf. anschließend gesendete Wetterberichte mit eigenem Vorspann oder Sponsorenhinweis gehören nicht zur Sendung.

V08 Sendungsdauer in Sekunden

2. Beitragsanalyse

ID_bei ID des Beitrags

Die ID besteht aus zehn Stellen:

1. Sendungsnummer V01, 2. Untersuchungsjahr V03, 3. Untersuchungsmonat V04, 4. Untersuchungstag V05, 5. Beitragsnummer B01 (F2). Die Nummern 1 bis 4 bilden bereits die Sendungs-ID (ID_sdg).

B01 Laufende Beitragsnummer pro Sendung

Regeln

Bei jeder Sendung ist mit der Beitragsnummer neu zu beginnen.

(Vgl. zur Abgrenzung der Untersuchungseinheiten auch 1.3 Falldefinition)

B02 1. Filtervariable Beitragsanalyse: Thematisch klassifizierbarer Beitrag?

- | | | |
|---|--|--------|
| 1 | Thematisch klassifizierbarer Beitrag (mind. 3 Sek.) | |
| 2 | Thematisch nicht klassifizierbarer Beitrag (mind. 15 Sek.) | ⇒ Ende |

Regeln

Die **An-/Abmoderationen** eines Beitrags gehören zum Beitrag, auch wenn sie weiterführende Informationen enthalten (auch dann, wenn sie länger als 15 Sek. sind, sich aber nur auf den folgenden/vorherigen Beitrag beziehen).

Moderationen sind im Zweifel eher An- als Abmoderationen.

Indikatoren für Anmoderation (= keine eigene Untersuchungseinheit, im Folgenden „UE“): Hinführende Informationen, Hintergrundinformationen.

Anmoderationen von Meldungsblöcken/Kurzmeldungen gehören zum ersten Beitrag des Blocks, sofern sie nicht länger als 15 Sekunden sind.

In Sendungen mit mehreren Moderatoren im Studio sind die Moderationen oft Überleitungen, d.h. sie beziehen sich sowohl auf den vorhergegangenen als auch auf den folgenden Beitrag (z.B. beim Wechsel zwischen verschiedenen Nachrichtenblöcken wie Sport und Wetter). Hier gilt: **Im Zweifel eher An- als Abmoderation**. Das heißt, sobald die neue Person beteiligt ist, wird die neue UE begonnen.

Vorspann/Begrüßung/Themenüberblick/Abspann/Hinweis „das sehen Sie gleich“ (RTL) gelten als B02=2, wenn sie länger als 15 Sekunden sind. Sind sie kürzer, verbleiben sie am vorherigen beziehungsweise folgenden Beitrag. Nur der Themenüberblick muss noch bezüglich der angekündigten Themen untersucht werden (Erfassung am jeweiligen Beitrag → B07).

Die Moderation kann das Thema des Beitrags **nicht** kippen.

Gesprochener Inhalt schlägt Bilder. Das heißt, eine neue UE beginnt erst dann, wenn der Moderator zum neuen Thema spricht, auch wenn bereits vorher irgendetwas mit Bezug zum neuen Thema zu sehen war.

Schalten zum sendereigenen Börsenexperten/-journalisten werden als ein Beitrag zusammengefasst, auch wenn mehrere Themenaspekte besprochen werden.

[B03 Beginn des Beitrags in Aufzeichnung]

B03m Minute

B03s Sekunde

Regeln

Beginn des Beitrags eintragen. Achtung: Der Beginn des ersten Beitrags muss mit dem Beginn der Sendung übereinstimmen.

[B04	Ende des Beitrags in Aufzeichnung]
B04m	Minute
B04s	Sekunde
B05	Beitragsdauer in Sekunden

Filtervariable Politik

B06	2. Filtervariable Beitragsanalyse: Bezieht sich der Beitrag auf deutsche Bundespolitik oder Bezugnahme auf deutsche (bundes-)politische Akteure (1000-1400er-Codes)?	
1	Ja: Deutsche Bundespolitik ist Hauptthema/bundespolitischer Akteur in Hauptrolle	⇒ Weiter (mit Vertiefungsanalyse)
2	Ja: Deutsche Bundespolitik ist Nebenthema/bundespolitischer Akteur in Nebenrolle	⇒ Weiter (mit Vertiefungsanalyse)
9	Nein: Keine Politik/kein bundespolitischer Akteur	⇒ Ende

Definition

Hier wird verschlüsselt, ob ein Beitrag sich im Haupt- oder Nebenthema auf deutsche Bundespolitik bezieht. Als **deutsche Bundespolitik** gilt jegliche **Politik der Bundesebene** (i.d.R., aber nicht zwingend dargestellt als Handeln eines oder mehrerer bundespolitischer Akteure, siehe Liste 1 Codes 1000-1400. Abstrakte Darstellungen ohne konkreten Akteursbezug sind aber ebenfalls möglich.) im Zusammenhang mit der Regelung von (sozialen, wirtschaftlichen, politischen usw.) Verhältnissen innerhalb der Bundesrepublik (Innenpolitik, z.B. innere Sicherheit, Gesundheitspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Familienpolitik etc.) oder im Zusammenhang mit Beziehungen der Bundesrepublik zu einem oder mehreren anderen Staaten oder internationalen Organisationen (Außenpolitik, z.B. Besuche deutscher bundespolitischer Politiker im Ausland, internationale Verträge, Gipfelkonferenzen, Auslandseinsätze der Bundeswehr etc.).

Nicht zur deutschen Bundespolitik gehören somit die nationale Politik anderer Länder (außer Außenpolitik, die sich auf Deutschland bezieht), die Beziehungen zwischen anderen Ländern ohne Bezug zu Deutschland sowie die Politik internationaler Organisationen ohne Bezug zu Deutschland, wobei der Bezug zu Deutschland auch über die Thematisierung deutscher bundespolitischer Akteure hergestellt werden kann.

Tritt in Berichten über internationale Politik am Rande ein deutscher Politiker auf, beziehungsweise wird thematisiert, führt dies zur Erfassung von bundesdeutscher Politik als Nebenthema (B06=2). Nur wenn die deutsche Beteiligung im Zentrum steht, wird ein Hauptthema codiert (B06=1).

Beiträge, die sich auf die Politik subnationaler Ebenen (Landespolitik, Kommunalpolitik) beziehen, wurden dann in die Stichprobe aufgenommen, wenn ein deutlich erkennbarer Bundesbezug vorlag. Ausnahme: Beiträge über die Ergebnisse und/ oder Konsequenzen (insb. Regierungsbildungsprozesse) der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und im Saarland hatten per se einen Bundesbezug und galten demnach immer als deutsche Bundespolitik. Ebenfalls per se einen Bundesbezug hatten Beiträge über Regierungsaufösungen oder Skandale in der Landes- und Kommunalpolitik, inklusive der Übertritt von Elke Twesten von der Grünen zur CDU-Fraktion im niedersächsischen Landtag. Gleiches gilt für den Rücktritt von Ministerpräsidenten beziehungsweise Regierungschefs. Sie galten demnach ebenfalls immer als deutsche Bundespolitik.

Darüber hinaus wird die Wahl Manuela Schwesigs zur neuen Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern erfasst.

Beiträge zu reiner Landes- und Kommunalpolitik ohne erkennbaren Bezug zur Bundespolitik stellten hingegen im Rahmen dieser Analyse keine deutsche Bundespolitik dar und gingen demnach auch nicht in die Analyse ein. Dies galt auch für die Berichterstattung im Vorfeld der Landtagswahl in Niedersachsen, für die es eines expliziten Bundesbezuges bedurfte, damit sie in die Stichprobe eingingen.

Beiträge, die keine Politik im engeren Sinne darstellen und demnach zunächst „unpolitisch“ erscheinen, werden ebenfalls in die Vertiefungsanalyse aufgenommen, wenn innerhalb dieser Beiträge ein deutscher bundespolitischer Akteur (Codes 1000-1400 auf Liste 1: Schlüsselplan Akteure) vorkommt. Ihre Einschlägigkeit im Sinne des Kriteriums deutsche Bundespolitik ergibt sich in diesem Fall somit nicht über einen Themen-, sondern über einen Akteursbezug. (Beispiel: Wenn ein Beitrag die Bayreuther Festspiele und die Tatsache, dass Angela Merkel ebenfalls zu Gast war, thematisiert.)

Darüber hinaus gelten folgende Sonderregeln für die Feststellung der Einschlägigkeit eines Beitrags im Sinne des Kriteriums deutsche Bundespolitik und damit seine Aufnahme beziehungsweise Nicht-Aufnahme in Vertiefungsanalyse:

Das Handeln der Bundeswehr gilt als bundesdeutsche Politik.

Das Handeln der öffentlichen Verwaltung, von Serviceeinrichtungen des Bundes, der Bundesanwaltschaft, der Bundesanstalt für Arbeit, des Verfassungsschutzes etc. gelten nicht per se als bundesdeutsche Politik. Sie werden nicht in die Vertiefungsanalyse aufgenommen, es sei denn, der Bezug zu deutscher Bundespolitik (einschließlich deutscher bundespolitischer Akteure) kann über andere Teile des betreffenden Beitrags hergestellt werden.

Die Präsenz von Terroristen (auch in der Vergangenheit) einschließlich Gerichtsverhandlungen und Ermittlungen gegen Terroristen begründet nicht per se eine Aufnahme in die Vertiefungsanalyse, es sei denn, der Bezug zu deutscher Bundespolitik konnte über andere Teile des betreffenden Beitrags hergestellt werden. Handlungen von Terroristen mit Bezug zu Deutschland sind politische Handlungen.

(Internationale) Statistiken zu "Deutschland" als Ganzem sind nicht per se Politik (z.B. der OECD-Bildungsbericht). Sie werden nur dann in die Vertiefungsanalyse aufgenommen, wenn ein Bezug zur deutschen Bundespolitik über andere Bestandteile des betreffenden Beitrags hergestellt werden kann.

Demonstrationen zu politischen Themen und Entscheidungen sind politische Handlungen.

Regeln

Zur Verschlüsselung von Haupt- beziehungsweise Nebenthema muss der ganze Beitrag herangezogen werden.

Bei der Identifizierung von Haupt- beziehungsweise Nebenthema gilt: Der Schwerpunkt des Beitrags bestimmt das Hauptthema. Ein Beitragsschwerpunkt ergibt sich vor allem aus der relativen Länge der Themenbehandlung.

Nebenthemen können in zwei Formen auftreten: (1) als Unteraspekt des Hauptthemas oder (2) als vom Hauptthema weitgehend unabhängige Ergänzung.

Um als bundespolitisches Nebenthema (Code 2) codiert zu werden, muss ein Thema (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Themen, die nur erwähnt/aufgezählt werden, sind zu ignorieren.

Handelt es sich um einen Beitrag, im Rahmen dessen es nicht um Politik im engeren Sinne geht, in dem aber deutsche bundespolitische Akteure (siehe Liste 1: Akteure, Codes 1000-1400) vorkommen, ist entsprechend zu bestimmen, ob diese Akteure im Rahmen des Beitrags eine Hauptrolle spielen oder ob sie bloß in einer Nebenrolle auftreten.

B07 Beitragsankündigung

0 Wurde der Beitrag im Vorspann der Sendung angekündigt (auch per „Laufband“)?
Beitrag wurde nicht angekündigt

Hier auch verschlüsseln, wenn der Beitrag nur innerhalb (nicht im Vorspann) der Sendung angekündigt wurde („Nach den Kurzmeldungen sehen Sie...“).

1 Beitrag wurde angekündigt

Regeln

Enthält eine Nachrichtensendung mehrere Beiträge zu einem angekündigten Thema (z.B. Filmbericht und Interview), werden alle als angekündigt codiert.

Achtung: Eventuell werden die hier zu verschlüsselnden Ankündigungen schon vor dem definierten Sendungsbeginn, d.h. während der Werbeuhr, eingeblendet.

Es werden aber nur solche Ankündigungen erfasst, die unmittelbar vor dem definierten Sendungsbeginn ausgestrahlt werden. Ankündigungen zu einem früheren Zeitpunkt, z.B. innerhalb der vorhergehenden Sendung, werden nicht erfasst.

B08 Journalistische Darstellungsform

1 Sprechernachricht

Meldung wird vom Nachrichtensprecher vorgelesen oder frei gesprochen. Dabei ist i.d.R. der Sprecher im Bild (u.U. mit Standbild oder Graphik im Hintergrund oder als Vollbild). Kommt zumeist im Kontext von Nachrichtenblöcken vor.

Enthält keine Filmaufnahmen oder Bewegtbilder.

2 Nachricht im Film („NIF“)

Ein Ereignis wird in einem Film dargestellt, der Text wird jedoch vom Nachrichtensprecher (oder einem anderem Sprecher) verlesen, d.h. der Text wird nicht vom Korrespondenten/Reporter gesprochen. Taucht oft im Kontext von „weiteren Meldungen“, Nachrichtenblöcken o.ä. auf.

Dabei kann auch anfangs der Sprecher und erst später der Film im Bild sein, während der Sprecher weiter redet.

Enthält immer Filmaufnahmen beziehungsweise Bewegtbilder.

Kann neben Bildern auch einen O-Ton beziehungsweise kann auch nur einen O-Ton als Einspieler enthalten.

Indikatoren: Kurz, oft mehrere hintereinander, die vom selben Sprecher verlesen werden, kein Autor eingeblendet.

Bilder stammen meist von Nachrichtenagenturen, die nur mit eigenem Text versehen werden, sind also keine selbst produzierten Filme.

Achtung: In der Tagesschau sind NIFs auch außerhalb von Meldungsblöcken enthalten.

Kommt eine vermeintliche NIF im Anschluss an andere Darstellungsformen, muss genau geprüft werden, inwiefern diese nicht als Teil des vorherigen Beitrags gesehen werden kann. Indikatoren für die Bildung einer neuen UE: Sprecherwechsel, seitlich eingeschobene Meldung, keine Überleitung zu einem anderen Akteur durch den Journalisten des Beitrages beziehungsweise den Sprecher.

3 Film-Beitrag

Wird i.d.R. vom Nachrichtensprecher anmoderiert, es folgt der (selbst produzierte) Beitrag des Reporters. Kann O-Töne oder Interviews enthalten. Auch der Reporter selbst kann ins Bild gerückt werden.

Indikatoren: meist längere Dauer als NIFs, Nennung des Autors.

- 4 Schalte/Aufsager/Reporter vor Ort
- Ein Korrespondent beziehungsweise Reporter des Senders berichtet live vor Ort. Dies kann auch nur telefonisch erfolgen oder als Aufzeichnung beziehungsweise Wiederholung einer Live-Schalte.*
- Zumeist stellt der Moderator eine Eingangsfrage, der Korrespondent/Reporter berichtet anschließend und der Moderator bedankt sich. Die Anmoderation wird zur Schalte dazu gezählt.*
- Der Reporter kann auch zusätzlich ein Interview vor Ort führen.*
- Kann auch bewegte Bilder enthalten, während der Korrespondent weiter spricht.*
- Achtung: Hier keine Interviews zwischen Nachrichtensprechern und Reportern codieren sowie keine Schalten mit Experten oder Politikern. Diese sind Interviews (Code 5).*
- Ausnahme: Experten von Umfrageinstituten, die regelmäßig mit dem Sender zusammenarbeiten, werden wie sendereigene Journalisten behandelt, d.h. sie können hier als Schalte vercodet werden.*
- 5 Interview/Talk
- Unabhängig davon, ob das Interview im Studio, per Telefon oder als Schalte geführt wird. Hier auch Interviews zwischen Nachrichtensprecher und Reporter codieren.*
- Ein Interview besteht mindestens aus zwei Fragen (nicht nur eine Eröffnungsfrage und dann ununterbrochener Aufsager; s. Code 4).*
- Kann auch eingespielte Filme/Bilder enthalten, während das Interview weiter läuft.*
- 6 Kommentar
- Muss explizit so benannt sein.*
- 7 Eigenständige Moderation
- Informationsmoderation, dient nicht der Anmoderation eines Beitrags.*
- Kann eingespielte Filme/Bilder enthalten, Text kommt aber live vom Sprecher.*
- Hier werden auch Gespräche zwischen mehreren Moderatoren verschlüsselt. Aber Gespräche mit „Experten“ sind auch dann als Interviews (Code 5) zu codieren, wenn diese regelmäßig in der Sendung auftreten.*
- 9 Sonstige
- Hier werden z.B. Meinungs- beziehungsweise Straßenumfragen codiert.*

B09 Hauptgegenstand des Beitrags: alphanumerisch

Regeln

Schlagzeile eintragen. Diese **soll die Codierung erklären und auch in einem Jahr noch verständlich sein** beziehungsweise den Codierern im Rahmen der Vertiefungsanalyse die Identifikation von Beiträgen ermöglichen.

Das Format der Eintragung ist einheitlich: „Land oder Ort: Akteur plus Thema beziehungsweise Ereignis“.

Bei Ereignissen in Deutschland reicht es je nach Nennung nur den Ort, die Region oder das Bundesland zu notieren. Die zusätzliche Angabe von Deutschland („D“) ist überflüssig, es sei denn der genaue Ort bleibt ungenannt oder es werden mehrere Regionen genannt.

Bei Ereignissen außerhalb Deutschlands wird nur das Land vermerkt, es sei denn der genaue Ort ist für das berichtete Ereignis wichtig (z.B. „F: Parlament beschließt Steuererhöhungen“; „USA: Hochwasser in New Orleans“).

Ist das Land unklar beziehungsweise wird nicht genannt, ist „?“ zu vermerken.

Gruppe 2 & 3**Thematisierungsanalyse (1): Politics-, Polity- und Policy-Themen**

Basis dieser Analyse sind die mit den o.g. drei Begriffen bezeichneten Politikdimensionen. Die Themen, auf die sich die Nachrichtenbeiträge beziehen, werden spezifischen Bereichen dieser Politikdimensionen zugeordnet.

Politics: Hier soll die Prozess-Dimension von Politik, die sich als Abfolge von Handlungen politischer Akteure entfaltet, codiert werden.

Beispiel: Abstimmungen im Bundestag, der Wahlkampf der Parteien, Verhandlungen zwischen Ministerien, Koalitionsverhandlungen und -beschlüsse von Parteien, die Meinungs- und Präferenzbildung von Wählern.

Polity: Hier soll die strukturelle Dimension von Politik, in deren Rahmen und nach deren Vorgaben politische Entscheidungen hergestellt werden, d.h. die institutionelle Ordnung des politischen Systems und die Institutionen, aus denen sich diese konstituiert, codiert werden.

Beispiel: Die Institutionen des Regierungssystems und ihre Elemente (z.B. der Bundestag mit Ausschüssen, Fraktionen, Abgeordneten; die föderale Ordnung der BRD mit Ländern, Landesregierungen, Bundesrat).

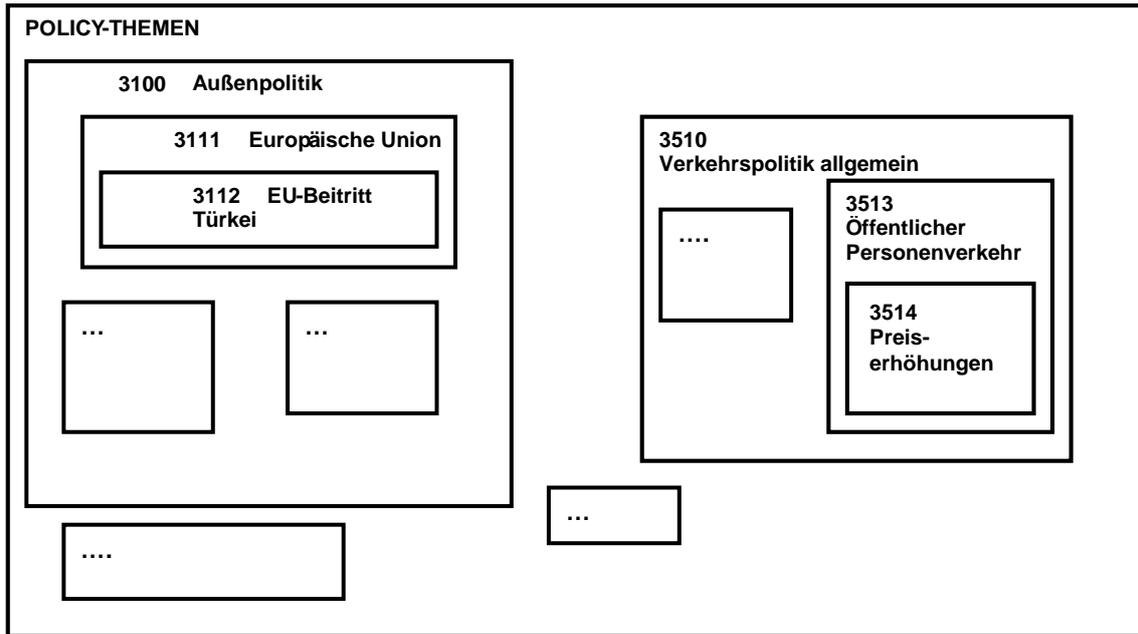
Policy: Hier soll die inhaltliche Dimension von Politik, d.h. die Maßnahmen, Entscheidungen und Gestaltungsprogramme, die von den politischen Akteuren entwickelt, beschlossen und umgesetzt werden, codiert werden.

Beispiel: Politikfelder wie Finanzpolitik, Sozialpolitik oder Verteidigungspolitik, aber auch Einzelmaßnahmen wie z.B. finanzielle oder sonstige Unterstützung bestimmter Unternehmen.

Codiert werden die politischen Themen unabhängig vom zeitlichen Bezug, d.h. auch thematische Bezüge zur Politik vor der schwarz-roten Koalition müssen codiert werden.

Allgemeine Regeln zur Codierung der Variablen B12/Politics, B14/Polity und B16/Policy

Der Codierer hat die Themen immer so konkret wie irgend möglich zu verschlüsseln. Zu diesem Zweck muss das Thema zunächst innerhalb eines der thematischen Blöcke der Dimensionen (z.B. Bereich Wahlkampf) verortet werden. Kann das Thema innerhalb dieses Blocks noch differenzierter zugeordnet werden (z.B. Wahlkampfstrategien allgemein), so ist stattdessen dieser Code zu verschlüsseln. Liegt innerhalb dieser nächsten Ebene sogar ein noch spezifischerer Code vor, der dem vorgefundenen Thema entspricht (z.B. Zweitstimmenkampagnen speziell), wäre wiederum dieser zu vercoden usw. Nach diesem Prinzip hat der Codierer sich durch die Ebenen zu arbeiten, um das ihm vorliegende Thema möglichst passgenau zu verschlüsseln: d.h. Sonderthema schlägt spezielles Thema schlägt allgemeines Thema. Dabei darf allerdings nicht der thematische Schwerpunkt des Beitrages aus dem Fokus geraten. Kann ein Thema auf einer konkreteren Ebene nicht zugeordnet werden, so ist zur jeweils übergeordneten Ebene zurückzugehen und hier die Entsprechung des vorgefundenen Themas mit der Kategorie zu prüfen.



Beispiel I: Ein Beitrag beschäftigt sich mit geplanten Fahrpreiserhöhungen im öffentlichen Personenverkehr. In diesem Fall wäre 3515 „Sonderthema Preiserhöhungen“ zu verschlüsseln. Behandelt der Beitrag hingegen nur die Deutsche Bahn generell, so wäre stattdessen 3513 „Öffentlicher Personenverkehr speziell“ zu vercoden. Entsprechend wäre ein Beitrag, der sich mit Verkehrspolitik im Allgemeinen befasst, aber keine weitere Themenzuordnung nach entweder „Straßenverkehr speziell“ (3511) oder „Öffentlichem Personenverkehr speziell“ (3513) zuließe, der Kategorie 3510 „Verkehrspolitik allgemein“ zuzuschlagen. Kann der Codierer hingegen nur feststellen, dass ein Beitrag sich mit dem Thema Infrastrukturpolitik befasst, aber keine weitere Themenspezifizierung vorliegt, die es ihm erlauben würde, das Thema als der Kategorie 3510 „Verkehrspolitik allgemein“, 3520 „Energiepolitik allgemein“, 3540 „Wohnungsmarkt allgemein“, 3550 „Post- und Fernmeldewesen allgemein“ oder 3560 „Internet allgemein“ zuzuordnen, so ist mit dem Code 3500 lediglich der abstrakte Bereich Infrastrukturpolitik zu verschlüsseln.

Beispiel II: Ein Beitrag, der sich dem Thema des EU-Beitritts der Türkei widmet, wäre mit 3112 „Sonderthema EU-Beitritt Türkei“ zu verschlüsseln. Befasst sich der Beitrag hingegen mit den deutschen Beitragszahlungen an die EU, so wäre stattdessen nur 3111 für „Europäische Union/EU speziell“ verschlüsselbar, da für das Einzelthema Beitragszahlungen keine spezifischere Kategorie im Codeplan vorliegt, der Beitrag aber eindeutig dem Thema Europäische Union/EU zugeordnet werden kann und somit auf einer übergeordneten Ebene wieder verschlüsselbar ist.

B10 Hauptgegenstand des Beitrags: Politics, Polity, Policy-Thema?

Hier wird festgelegt, **in welchem Bereich der Hauptgegenstand der deutschen Bundespolitik in diesem Beitrag liegt**. D.h. auch wenn deutsche Bundespolitik nur als Nebenthema vorliegt (B06=2), wird hier entsprechend der Hauptgegenstand dieses Nebenthemas des Beitrags erfasst.

Entsprechend der hier vorgenommenen Codierung ist im Folgenden in einer der drei Variablen B11, B13 oder B15 der Code 1 (Hauptaspekt) zu vergeben. In den anderen beiden Variablen können dann jeweils nur die Codes 0 (keine Bezugnahme) oder 2 (Nebenaspekt) vergeben werden.

Handelt es sich um einen Beitrag, im Rahmen dessen es nicht um Politik im engeren Sinne geht, sondern stattdessen nur deutsche bundespolitische Akteure im Rahmen einer ansonsten aber unpolitischen Berichterstattung in einer Haupt- oder Nebenrolle auftreten, so ist hier grundsätzlich der Code 0 zu verschlüsseln.

- | | | |
|---|--|-------------------|
| 0 | Kein Politics-, Polity- oder Policy-Thema und –Ereignis | ⇒ Weiter mit B18a |
| 1 | Politics-Thema und -Ereignis (s. Liste 1: 1000er-Codes) | |
| 2 | Polity-Thema und -Ereignis (s. Liste 1: 2000er-Codes) | |
| 3 | Policy-Thema und -Ereignis (s. Liste 1: 3000er/4000er-Codes) | |

B11 Bezugnahme auf Politics-Themen?

- | | | |
|---|-------------|------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit B13 |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit B12 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit B12 |

Regeln

Wenn B10=1 codiert wurde, dann muss B11=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptaspekt innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Politics-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

B12 Falls ja: Politics-Thema

1000-1700 Politics-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: Eher genaueren, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

B13 Bezugnahme auf Polity-Themen?

- | | | |
|---|-------------|------------------|
| 0 | Nein | ⇒ Weiter mit B15 |
| 1 | Hauptaspekt | ⇒ Weiter mit B14 |
| 2 | Nebenaspekt | ⇒ Weiter mit B14 |

Regeln

Wenn B10=2 codiert wurde, dann muss B13=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob

politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptaspekt innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Polity-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

B14 Falls ja: Polity-Thema

2000-2500 Polity-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: **Eher genauen**, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

B15 Bezugnahme auf Policy-Themen?

0	Nein	⇒ Weiter mit B17a
1	Hauptaspekt	⇒ Weiter mit B16
2	Nebenaspekt	⇒ Weiter mit B16

Regeln

Wenn B10=3 codiert wurde, dann muss B15=1 sein. Bei den anderen beiden Dimensionen wird dann allein gefragt, ob sie *auch* als Nebenaspekt vorkommen. Es ist also nicht die Frage, ob politics/polity/policy der Hauptaspekt des Beitrags ist, sondern vielmehr, ob der vorhandene Politikbezug des Beitrags primär über politics oder polity oder policy erfolgt.

Nur ein Hauptthema innerhalb der drei Politik-Dimensionen ist möglich!

Policy-Themen werden nur als Nebenaspekt aufgenommen, wenn sie (zumindest knapp) inhaltlich erörtert werden. Werden sie nur erwähnt/aufgezählt, sind sie zu ignorieren.

B16 Falls ja: Policy-Thema

3000-4500 Policy-Thema laut Liste 1

Regeln

Konkretisierungsregel: Eher genauen, als übergreifenden Code vergeben.

Sequenzielle Codierung: Generell gilt, dass die Reihenfolge der Themennennung die Codierung bestimmt. Das heißt, das erstgenannte Thema wird erfasst, wobei es nach Möglichkeit den erstgenannten genauen Code zu vergeben gilt, nicht ein zusammengefasstes Oberthema. Auf das Oberthema ist nur auszuweichen, wenn keine Entsprechung mit einem genaueren Code verschlüsselt werden kann.

Regeln

Bezieht sich das sequenziell zuerst genannte Thema auf einen unkonkreten Obercode, so muss zur Spezifizierung dieses Themas das zweitgenannte konkretere Thema (Untercode) herangezogen werden. Das zweitgenannte konkretere Thema kann aber nur dann zur Spezifizierung herangezogen werden, wenn die restlichen Themen des Beitrags, die zu dieser Politikdimension gehören (also z.B. alle weiteren Politics-Themen), sich ebenfalls unter diesem konkreteren Code verschlüsseln lassen. Werden im nachfolgenden Beitrag allerdings mehrere verschiedene Unter-codes des jeweiligen Obercodes angesprochen, ist wiederum auf den unkonkreteren Obercode bei der Festlegung des Themas zurückzugehen.

Beispiel: Das sequenziell zuerst genannte Thema ist 1200 „Wahlkampf“ (Obercode) und es folgt an zweiter Stelle ein konkreteres Wahlkampfthema aus dem 12er/13er Bereich, wie beispielsweise das „TV-Duell der Spitzenkandidaten speziell“ (1241), dann ist 1241 statt 1200 zu verschlüsseln, wenn alle weiteren Politics-Themen des Beitrags sich ebenfalls auf das TV-Duell beziehen. Wird neben dem TV-Duell aber auch noch der Code „Wahlprogramme/Regierungsprogramme der Parteien“ (1210) beispielsweise an dritter Stelle im Beitrag angesprochen, so ist wiederum 1200 zu vergeben, da das TV-Duell in diesem Fall nicht als Konkretisierung herangezogen werden kann, weil der Beitrag sich auf mehr als einen spezifischeren Wahlkampfcode bezieht.

Diese Vorgehensweise ist nicht nur bei der Bestimmung des Politics-Themas, sondern auch bei der Bestimmung des Polity- und des Policy-Themas anzuwenden.

Thematisierungsanalyse (2): Policy-Positionen

Untersucht wird das **Vorkommen bestimmter politischer Positionen, ungeachtet ihres Stellenwertes im Beitrag.**

Regeln

Jede noch so kleine Erwähnung wird codiert, ungeachtet der Reihenfolge oder des Beitragsschwerpunktes.

2a: Thematisierung von Positionen in der Debatte um sozialstaatliche Leistungen

Hier wird das Auftreten von verschiedenen Positionen im Rahmen der Debatte um sozialstaatliche Leistungen codiert. Diese Positionen reichen von einem Ausbau sozialstaatlicher Leistungen bis hin zu einem Abbau.

B17a Sozialstaatliche Leistungen

Grundsätzlich werden im Rahmen dieser Kategorie zwei Gruppen von sozialstaatlichen Leistungen erfasst. Die Thematisierung beziehungsweise Nicht-Thematisierung aller Leistungen, die einer dieser beiden Gruppen zuzurechnen sind, wird hier codiert:

1.) Sozialstaatliche Leistungen nach dem Versicherungsprinzip

Hierunter werden solche sozialstaatlichen Leistungen verstanden, die den Empfängern aufgrund zuvor gezahlter Beiträge gewährt werden. Zu dieser Gruppe gehören gesetzliche Altersrenten, Beamtenpensionen, gesetzliche Unfallrenten, Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen, Pflegeleistungen, Arbeitslosengeld I.

2.) Sozialstaatliche Leistungen nach dem Fürsorgeprinzip

Hierunter werden solche sozialstaatlichen Leistungen verstanden, die aufgrund der Bedürftigkeit des Empfängers gewährt werden. Zu dieser Gruppe gehören Arbeitslosengeld II (synonym: ALG II, Hartz IV, Grundsicherung für Arbeitssuchende), Sozialhilfe (synonym: Grundsicherungsleistungen für dauerhaft Erwerbsunfähige), Wohngeld, sozialer Wohnungsbau, BAföG, Ausbildungsbeihilfen (synonym: BAB), Ausbildungsgeld (synonym: BAB für Behinderte).

0 Kein Bezug zu sozialstaatlichen Leistungen

1 Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen werden thematisiert

2 Ausbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Z.B. „Für 2017 hat die Bundesregierung heute eine Rentenerhöhung von knapp 3,3 Prozent beschlossen“, „Sahra Wagenknecht erklärte, dass die Schwarz-Rote Koalition den Regelsatz für Hartz IV in Anbetracht der drastisch gestiegenen Lebenshaltungskosten sofort erhöhen müsse.“

3 Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Z.B. „Andrea Nahles will zur Entlastung der Staatskasse Erwerbslosen bis 25 Jahren in Zukunft grundsätzlich nur noch 80% des Arbeitslosengeldes II zahlen“, „Vertreter der

SPD sagten, dass die FDP langfristig eine Komplettumstellung der Studienfinanzierung auf Stipendien und Kredite anstrebe und die Tage des BAföG gezählt seien.“

4 Ausbau und Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert

Regeln

Achtung: Sozialstaatliche Leistungen sind nicht mit Sozialpolitik zu verwechseln. Zur Bestimmung dessen, was unter einer sozialstaatlichen Leistung zu verstehen ist, muss daher auch ausschließlich die obige Definition von sozialstaatlichen Leistungen herangezogen werden und nicht die Codes für Sozialpolitik auf dem Themenschlüsselplan.

Auch bloße Erwähnungen von Begriffen wie „staatliche Leistungen“ / „sozialstaatliche Leistungen“ / „Einschnitte im Sozialsystem“ werden unter B17a erfasst.

Ist jedoch vom Ausbau einer Sozialbranche (im Sinne von einem Arbeitsmarktsegment) die Rede, so wird dies nicht unter B17a codiert.

Ist von den Hartz-Reformen im Allgemeinen und nicht explizit von Hartz IV die Rede, wird B17a nicht codiert.

„Ausbau sozialstaatlicher Leistungen“ wird codiert wenn der Bürger an sich, beziehungsweise bestimmte Bevölkerungsgruppen, von der jeweiligen Maßnahme profitieren.

Die „Rentengarantie“ wird per se als Ausbau sozialstaatlicher Leistungen codiert.

Ein Anstieg von Sozialausgaben ist nicht zwangsläufig mit einem Ausbau sozialstaatlicher Leistungen gleichzusetzen, da dieser auch auf einen Anstieg der Leistungsempfänger zurückzuführen sein kann. Es muss explizit erkennbar sein, dass Leistungsempfänger mehr erhalten, damit ein Ausbau sozialstaatlicher Leistungen codiert werden kann.

Wird von der Einführung einer neuen, noch nicht existierenden sozialstaatlichen Leistung nach dem Versicherungs- oder Fürsorgeprinzip gesprochen, so wird 1 „Weder Ausbau noch Abbau sozialstaatlicher Leistungen wird thematisiert“ codiert, da grundsätzlich nur bestehende Leistungen aus- oder abgebaut werden können.

(2b) Thematisierung von Positionen in der Debatte um Steuern und Abgaben

Hier wird das Auftreten von verschiedenen Positionen im Rahmen der Debatte um Steuern und Abgaben codiert. Diese Positionen reichen von einer Erhöhung von Steuern und Abgaben bis hin zu einer Senkung von Steuern und Abgaben.

B17b Steuerpolitik

Die Thematisierung beziehungsweise Nicht-Thematisierung von jeglicher Steuerpolitik wird hier codiert.

- 0 Kein Bezug zu Steuerpolitik
- 1 Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben werden thematisiert
- 2 Erhöhung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 3 Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert
- 4 Erhöhung und Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert

Regeln

Auch die bloße Erwähnung des Begriffs Steuern gilt als Steuerpolitik im Sinne von B17b.

Zölle sind öffentliche Abgaben im grenzüberschreitenden Warenverkehr und zählen gemäß Abgabenordnung zu den Steuern.

„Steuergeschenke“ werden als 3 „Senkung von Steuern und/oder Abgaben“ codiert.

„Steuerentlastungen“ werden als 3 „Senkung von Steuern und/oder Abgaben“ codiert.

Die Anhebung/Absenkung existierender steuerlicher Freibeträge ist als Senkung/Erhöhung von Steuern zu codieren.

Die Abschaffung des Solidaritätszuschlages ist als 3 „Senkung von Steuern und/oder Abgaben wird thematisiert“ zu codieren.

Wird von der Einführung einer neuen, noch nicht existierenden Steuer gesprochen, so wird 1 „Weder Erhöhung noch Senkung von Steuern und/oder Abgaben“ codiert, da grundsätzlich nur bestehende Steuern erhöht/gesenkt werden können.

Thematisierungsanalyse (3): Bezugspunkte des Beitrags

B18a Bezieht sich der Beitrag auf die Bundestagswahl 2017? (einschließlich Bundestagswahlkampf, siehe Liste 1: 1200-1440er-Codes)

0 Nein

1 Ja

Regeln

Der Wahlbezug kann über Wort und/oder Bild hergestellt werden.

Schlagworte sind zum Beispiel Kandidat/Kandidatin, Wahlprogramm, Bundestagswahl.

Jede noch so kleine/beiläufige Erwähnung wird als Bezug codiert.

B18b Explizite Bezugnahme auf das TV-Duell

0 Nein

1 Ja

Regeln

Jeder noch so kleine Bezug zu den deutschen TV-Duellen 2002, 2005, 2009, 2013 und 2017 ist zu erfassen.

B18b bezieht sich hier nur auf das TV-Duell der Spitzenkandidaten.

B18c Explizite Bezugnahme auf Umfrageergebnisse zur Bundestagswahl 2017

0 Nein

1 Ja

Regeln

Jede noch so kleine Erwähnung von Ergebnissen einer deutschen Umfrage zur Bundestagswahl 2017 wird erfasst, nicht nur der Schwerpunkt. (Das gilt nicht nur für konkrete Zahlen, sondern auch für so genannte „Trends“.)

Unter diesem Punkt werden nur Meinungsumfragen unter wahlberechtigten Personen verstanden.

B18d Zentrales Ereignis als Berichterstattungsanlass

0 Keines der Ereignisse auf Liste 3

01-52 Ereignis von Liste 3

Regeln

Ein Ereignis von Liste 3 gilt dann als Berichterstattungsanlass, wenn es den Ausgangspunkt des Berichtes bildet. (Hier wird also nicht jede noch so kleine Erwähnung codiert.)

Ein Ereignis kann auch dann als zentrales Ereignis des Berichterstattungsanlasses vercodet werden, wenn das Berichtsdatum nicht mit dem in Liste 3 genannten Beginn der Ereignissequenz übereinstimmt, da die in Liste 3 genannten Daten nur als Orientierungshilfe für die Codierer dienen.

Es wird der Beitragsanlass erfasst, d.h. der vermeintliche Auslöser der Berichterstattung. (Was ist passiert, weshalb der Sender heute darüber berichtet?)

Ziel ist es zu messen, ob ein bestimmtes Ereignis die Berichterstattung an einem Tag dominiert.

Nicht erfasst werden evtl. Aufhänger/Überleitungen in der Anmoderation ("Drei Wochen nach dem Parteitag...").

Thematisierungsanalyse (4): Deutsche politische Akteure

Hier wird das Auftreten von politischen Akteuren in verschiedenen Rollen codiert. Unterschieden wird dabei zwischen institutionellen Rollen und sonstigen Rollen.

Die Erfassung betrifft alle Politiker, also auch Landes-/Kommunal-/Lokal-/EU-Politiker der erfassten Parteien.

Unter einer „**institutionellen Rolle**“ ist eine Rolle im Rahmen des Regierungssystems zu verstehen (z.B. Bürgermeister, Bundesminister, Bundespräsident, Bundestagsfraktion, Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident, MdB, Präsident des Bundesrates, Stadtverordneter etc.). Unter dem Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland wird hier die Gesamtheit aller politischen Institutionen und darin handelnden politischen Akteure des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verstanden. Erfasst werden als „institutionelle Rollen“, also staatsrechtlich definierte Rollen und ihre aktuellen Rollenträger.

Unter einer „**sonstigen Rolle**“ sind alle anderen Rollen jenseits von Rollen im Regierungssystem zu verstehen, die nicht rechtlich definiert sind, z.B. Kandidaten beziehungsweise Kanzlerkandidaten, in Partei- oder anderen Satzungen definierte Rollen wie z.B. Präsidium, Parteivorsitzender, Jugendorganisation etc.

Zur Identifizierung der zu verschlüsselnden Rolle sind zunächst explizite Rollenzuschreibungen heranzuziehen (z.B. Bundeskanzlerin Angela Merkel). Nimmt der Beitrag keine explizite Rollenzuschreibung vor, so ist ersatzweise das Setting zur Identifizierung der zu verschlüsselnden Rolle zu verwenden (z.B. „Angela Merkel teilte gestern im Kanzleramt mit“ = Angela Merkel als Bundeskanzlerin; bei Parteienennungen in Berichten aus dem Bundestag ist dementsprechend immer die Fraktion der jeweiligen Partei zu vercoden).

Kann bei einem Akteur keine explizite Rolle identifiziert werden, wird auf die „sonstige Rollen“ ausgewichen.

Die Identifizierung der jeweiligen Rolle kann über Wort und/oder Bild (auch Bauchbinde) erfolgen.

Es werden nur aktuelle Rollen erfasst.

B19a	Angela Merkel: Bundeskanzlerin
B19b	Angela Merkel: Sonstige Rollen
B19c	Sonstige Politiker oder Gremien CDU: Institutionell(e) (Rollen)
B19d	Sonstige Politiker oder Gremien CDU, CDU allgemein: Sonstige (Rollen)
B19e	Politiker oder Gremien CSU: Institutionell(e) (Rollen)
B19f	Politiker oder Gremien CSU, CSU allgemein: Sonstige (Rollen)
B19g	CDU/CSU (beziehungsweise „die“ Union/-sparteien) allgemein
B19h	Martin Schulz: Institutionell(e) (Rollen)
B19i	Martin Schulz: Sonstige Rollen
B19j	Sonstige Politiker oder Gremien SPD: Institutionell(e) (Rollen)
B19k	Sonstige Politiker oder Gremien SPD, SPD allgemein: Sonstige (Rollen)
B19l	Bundesregierung allgemein
B19m	Christian Lindner: Landtagsfraktionsvorsitzender (NRW)
B19n	Christian Lindner: Sonstige Rollen
B19o	Sonstige Politiker oder Gremien FDP: Institutionell(e) (Rollen)
B19p	Sonstige Politiker oder Gremien FDP, FDP allgemein: Sonstige (Rollen)
B19q	Cem Özdemir: Mitglied des deutschen Bundestags

B19r	Cem Özdemir: Sonstige Rollen
B19s	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen: Institutionell(e) (Rollen)
B19t	Sonstige Politiker oder Gremien Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90/Die Grünen allgemein: Sonstige (Rollen)
B19u	Sahra Wagenknecht: Fraktionsvorsitzende
B19v	Sahra Wagenknecht: Sonstige Rollen
B19w	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke: Institutionell(e) Rollen
B19x	Sonstige Politiker oder Gremien Die Linke, Die Linke allgemein: Sonstige (Rollen)
B19y	Frauke Petry: Landtagsfraktionsvorsitzende (Sachsen)
B19z	Frauke Petry: Sonstige Rollen
B19ab	Sonstige Politiker oder Gremien AfD: Institutionell(e) (Rollen)
B19ac	Sonstige Politiker oder Gremien AfD allgemein: Sonstige (Rollen)

Für die Variablen B19a-ac gilt jeweils:

0	Kommt nicht vor
11	Kommt als Erste(r) vor und spricht im O-Ton
12	Kommt als Erste(r) vor und wird zitiert/thematisiert
21	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und spricht im O-Ton
22	Kommt als Zweite(r), Dritte(r) etc. vor und wird zitiert/thematisiert

Regeln und Beispiele

Für die **Zählung des Erstgenannten** und weiterer Akteure werden alle politischen Akteure berücksichtigt. Es muss deshalb nicht zwingend ein erstgenannter Akteur erfasst sein. Erstgenannte politische Akteure der Akteursliste, die nicht in B19 erfasst werden können (Landesminister ohne Parteienennung, BVerfG, Opposition u.ä.), können dazu führen, dass nur zweite bis n-te Akteure erfasst werden.

Politische Akteure, die innerhalb eines Beitrages **in beiden Rollen thematisiert** werden, sind sowohl in ihrer institutionellen als auch der sonstigen Rolle zu erfassen. Bsp.: Wird Angela Merkel als Wahlkämpferin eingeführt (B19b), während ihrer Wahlkampfredede aber mit „Bundeskanzlerin“ untertitelt (B19a), werden sowohl B19b als auch B19a codiert.

Kommt ein Akteur innerhalb eines Beitrags **als O-Ton vor und wird zitiert/thematisiert**, hat der O-Ton Priorität, d.h. Code 11 schlägt Code 12, Code 21 schlägt Code 22. Bsp.: Wird Außenminister Gabriel in der Anmoderation zuerst genannt (Code 12) und kommt im entsprechenden Beitrag nach weiteren Akteuren im O-Ton vor (Code 21), so werden erstgenannt und O-Ton zur Ausprägung 11 kombiniert, d.h. auch zwischen den Gruppen sind die Ausprägungen hierarchisch zu behandeln. Dies gilt auch, wenn es sich um verschiedene Personen handelt, die unter denselben Code fallen. Bsp.: CDU-Abgeordneter A wird als erster thematisiert (Code 12), CDU-Abgeordneter B folgt später im O-Ton (Code 21), was letztlich zur Vercodung von B19c = 11 führt.

Auch die Erwähnung der **partei-spezifischen Farben** führt zur Erfassung. Zusammenfassungen wie Schwarz-Rot werden als Union und SPD erfasst, sofern sie sich auf die **aktuelle** „schwarze“ Unionsfraktion beziehen.

Prospektive Schwarz-Rote Koalitionen werden jedoch als CDU, CSU und SPD vercodet, sofern kein Bezug zur regierenden Schwarz-Roten Koalition hergestellt wird. Ist explizit von einer Koalition aus Union und SPD die Rede, wird Union als Akteur codiert. Wird von einer **Fortsetzung der Schwarz-Roten Koalition** gesprochen, so wird B19I Bundesregierung codiert.

Koalitionsmodelle führen zur Verschlüsselung der beteiligten Parteien. Wird von einer **prospektiven Koalition** (z.B. „schwarz-grün“) gesprochen, so werden CDU und CSU als eigenständige Akteure

(sonstige Rollen) vercodet. Das Gleiche gilt für **vergangene Koalitionen**. Bei Koalitionen werden die Codes 11/12 für beide/mehrere Parteien vergeben, wenn diese zusammenhängend genannt werden (z.B. „schwarz-grün“ = 12 CDU; 12 CSU, 12 Grüne).

Vorsicht jedoch beim Begriff „Schwarz-rote **Koalition**“: Wird sie als Synonym für die Bundesregierung erwähnt, wird ausschließlich B19l codiert – nicht auch noch CDU, CSU und SPD. Wird eine schwarz-rote Koalition auf Landesebene thematisiert, werden je nach Bundesland nur die entsprechenden Parteien verschlüsselt, nicht jedoch B19l.

Grundsätzlich gilt: Koalitionsmodelle müssen eindeutig zuordenbar sein, sonst werden sie nicht erfasst. Ein „**links-linkes Bündnis**“ oder das „**linke Lager**“ sind nicht eindeutig zuzuordnen und werden daher auch nicht verschlüsselt.

Unter B19l **Bundesregierung** werden nur Regierung, Schwarz-Rote Koalition, Große Koalition, Kabinett, „die“ Koalition, Regierungssprecher und ggf. Deutschland / Berlin und verstanden. Auch **Regierungskreise** und das **Regierungslager** werden als B19l vercodet.

In **außenpolitischen Beiträgen** gilt, dass „Berlin“ und „Deutschland“ als synonyme Erwähnung der Bundesregierung (B19l) zu verschlüsseln sind, sofern es sich nicht bloß um geographische Angaben handelt, sondern diese als in einem außenpolitischen Kontext handelnde Akteure dargestellt werden.

„Die“ **Regierungsparteien**, „die“ Koalitionsparteien sowie „die“ Koalitionspartner werden als Union und SPD erfasst. Gleiches gilt für die Regierungsseite in Berichten aus dem Bundestag.

Der „**Staat**“ an sich wird nicht mit der Bundesregierung gleichgesetzt und daher nie als solche verschlüsselt.

Das **Bundeskanzleramt** wird nicht als Bundesregierung oder Bundeskanzlerin Merkel vercodet.

Ministerien und deren Sprecher werden nicht als Bundesregierung codiert.

Bundesminister werden ebenso wie **Ministerpräsidenten** der Länder bei der jeweiligen Partei erfasst (institutionell), auch wenn die Partei nicht explizit genannt wurde.

Werden überparteiliche **institutionelle Rollen mit einem expliziten parteispezifischen Zusatz** versehen, ist dieser ebenfalls zu erfassen. Bsp.: „die CDU-Kanzlerin“. Hier wird verschlüsselt: B19a: Merkel als Kanzlerin und B19b Merkel sonstige Rollen, da sie als Kanzlerin und als parteipolitischer Akteur in Erscheinung tritt. Die CDU ist daher im Sinne eines Attributes Merkels zu verstehen (Merkel in einer zweiten Rolle) und nicht zusätzlich als Partei zu vercoden. Ähnlich wird der „SPD-Minister XY“ als B19j sonstige Politiker SPD institutionell und B19k SPD sonstige allgemein zu verschlüsseln, da er einmal als Minister (institutionell) und als Akteur der Partei in Erscheinung tritt. Wie zuvor ist die SPD nicht separat als Partei zu verstehen. Das heißt, bei zusammengesetzten Akteuren geht es um das Erfassen von zwei verschiedenen Rollen eines Akteurs (sonstige + institutionell) und nicht um das Erfassen von Partei und Akteur. (Dies ist aber nicht der Fall wenn z.B. von der SPD-Regierung die Rede ist.)

Ein **Partei-Teil** (z.B. SPD-Teil der Schwarz-Roten Koalition) wird als Partei in sonstige Rollen vercodet.

Bei **Parteinennungen nach der namentlichen Nennung von Politikern**, z.B. Bundeskanzlerin Merkel (CDU), werden die Parteinennungen nicht als Akteure codiert, da sie in diesem Zusammenhang eher als Attribute der Politiker zu verstehen sind.

Werden in einem Text die **Kanzlerkandidaten ohne namentliche Nennung** erwähnt, so werden hier B19b (Angela Merkel: Sonstige Rollen) und B19i (Martin Schulz: Sonstige Rollen) als Akteure codiert.

„**Volkspartei**“ kann als jeweilige Partei verschlüsselt werden, wenn aus dem Kontext klar hervor geht welche Partei gemeint ist. Ist von „**den Volksparteien**“ die Rede, werden CDU und SPD codiert. (Bei der Zählung der drei erstgenannten Akteure im Rahmen des Coder-Rating werden sie jedoch übersprungen, siehe unten.)

Metaphorisch gemeinte und von Journalisten (oder anderen Akteuren) zugeschriebene Rollen, wie z.B. Leichtmatrose oder Schattenboxer, zählen für die Festlegung der Reihenfolge der Nennung der Akteure nicht.

Rein **namentliche Nennungen** von Akteuren gelten als sonstige Rollen und werden entsprechend als solche codiert. Nennungen wie „sie“ und „er“ werden jedoch nicht als sonstige Akteure vercodet.

Anhänger und Wähler einer Partei werden nicht erfasst.

Ehemalige Bundeskanzler werden als zugehörig zur jeweiligen Partei (sonstige Rollen) verschlüsselt, sofern sie noch Parteimitglied sind.

Verstorbene Akteure werden nicht erfasst, wenn sie im Erhebungszeitraums bereits tot waren.

Die **Bundeswehr** wird hier nicht verschlüsselt.

Gängige **Umschreibungen** der Parteien wie z.B. Sozialdemokraten/Sozialdemokratie (SPD) oder Freie Demokraten (FDP) werden als die jeweiligen Parteien erfasst

Coder-Rating: Gesamttendenz des Beitrags

Unter der Gesamttendenz eines Beitrags wird verstanden, welchen positiven oder negativen Eindruck der gesamte Beitrag von bestimmten Parteien, Politikern oder Koalitionskonstellationen in einem bundespolitischen Bezugsrahmen hinterlässt, sofern diese als einer der ersten drei Akteure der untenstehenden Liste der Variablen B20a-B20u in einem Beitrag vorkommen.

Der Eindruck kann die Folge von **expliziten Bewertungen der Journalisten oder anderer zitierter Quellen über den Akteur als solchen** oder **expliziten Urteilen über eine oder mehrere seiner Handlungen** als Erfolg oder Misserfolg beziehungsweise der **Ablehnung oder Unterstützung des Akteurs als solchem oder einer oder mehrerer seiner Handlungen** sein (z.B. politischer Einzelentscheidungen und ihrer Ergebnisse, Kommunikationshandlungen, politischem Stil, Amtsführung, Politiken, Umfrageergebnissen).

Die Gesamttendenz ist für die **ersten drei Akteure** der untenstehenden Liste zu verschlüsseln, die in einem Beitrag vorkommen. Eine Ausnahme stellen in diesem Zusammenhang lediglich die Unionsparteien dar: Ist von der Union die Rede, so ist neben den zwei Akteuren CDU und CSU noch für zwei weitere Akteure eine Gesamttendenz zu verschlüsseln, d.h. eine Thematisierung der Unionsparteien bedeutet, dass anstelle der ansonsten zu verschlüsselnden drei Akteure ausnahmsweise vier Akteure zu vercoden sind. Werden in einem Beitrag weniger als drei Akteure der untenstehenden Liste thematisiert, so ist der Gesamtton auch nur für $n < 3$ zu verschlüsseln.

Für die Verschlüsselung wird eine fünfstufige Skala verwendet,⁴ deren Extrempunkte „eindeutig positiv“ (=1) und „eindeutig negativ“ (=5) bedeuten. Ein Beitrag ist als für einen Akteur „eindeutig positiv“ (=1) beziehungsweise „eindeutig negativ“ (=5) zu verschlüsseln, wenn er **ausschließlich positive beziehungsweise negative Wertungen** bezüglich dieses Akteurs und/oder seiner Handlungen enthält (das impliziert nicht, dass dieser Beitrag ausschließlich oder hauptsächlich von diesem Akteur handelt). Für einen Akteur neutrale Inhalte können ebenfalls enthalten sein, aber keine in der Gegenrichtung. Enthält ein Beitrag **sowohl positive als auch negative Wertungen**, so ist „eher positiv“ (=2) beziehungsweise „eher negativ“ (=4) zu codieren, wenn der Beitrag mehrheitlich in Richtung des einen oder anderen Skalenpunktes bezüglich dieses Akteurs tendiert. **Halten sich die positiven wie negativen Werturteile die Waage**, d.h. sind im Beitrag in etwa zu gleichen Teilen vertreten, so ist „ambivalent/sowohl positiv als auch negativ“ (=3) zu codieren. Ist überhaupt **keine Tendenz erkennbar**, wird „neutral/keine Tendenz“ (=9) verschlüsselt.

Allen Wertungen von Akteuren wird bei der Einschätzung eines Beitrags das gleiche Gewicht zugesprochen, unabhängig davon, um welche Akteurskategorie es sich handelt, d.h. dass z.B.

⁴ Sollte die Gesamtreliabilität dieser Skala nicht sehr gut ausfallen, ist dies nicht a priori ein Problem. Bei den Reliabilitätstests dieser Variablen sollen stets zwei Reliabilitäten berechnet werden: (a) die Reliabilität der Gesamtskala, (b) die Reliabilität einer auf 3 Punkte zusammengefassten Skala, bei der die Werte „eindeutig positiv“ und „eher positiv“ einerseits und die Werte „eindeutig negativ“ und „eher negativ“ andererseits zusammengefasst sind. Die trennscharfe Differenzierung zwischen positiv/ambivalent/negativ ist wichtiger als jene zwischen „eindeutig“ und „eher“ positiv beziehungsweise negativ.

journalistischen Wertungen die gleiche Bedeutung zukommt wie den Wertungen, die von politischer Seite artikuliert werden. Auch Eigenbewertungen werden in das Rating einbezogen.

Jeder Akteur ist ausschließlich für sich selbst zu verschlüsseln. Seine Gesamttendenz hat **keine Ausstrahlungseffekte auf andere Akteure** zur Folge (z.B. impliziert eine negative Bewertung von Martin Schulz nicht, dass der Beitrag automatisch positiv für Angela Merkel ist).

B20a	Angela Merkel
B20b	CDU
B20c	CSU
B20d	Martin Schulz
B20e	SPD
B20f	Christian Lindner
B20g	FDP
B20h	Cem Özdemir
B20i	Bündnis 90/Die Grünen
B20j	Sahra Wagenknecht
B20k	Die Linke
B20l	Frauke Petry
B20m	AfD
B20n	Große Koalition (CDU/CSU und SPD), Bundesregierung
B20o	Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP)
B20p	Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
B20q	Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen)
B20r	Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20s	Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen)
B20t	Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke)
B20u	Koalitionen mit Beteiligung der AfD

Für die Variablen B20a-u gilt jeweils:

0	Akteur wird nicht (als einer der drei ersten Akteure) thematisiert
1	Eindeutig positiv
2	Eher positiv
3	Ambivalent/sowohl positiv als auch negativ
4	Eher negativ
5	Eindeutig negativ
9	Neutral/keine Tendenz

Regeln zur Erfassung

Grundsätzlich gilt, dass die Rating-Objekte nur codiert werden, wenn sie in einem **bundespolitischen Kontext** auftreten, d.h. Landes-/Kommunal-/Lokal-Politiker und -Parteien werden hier nicht codiert (Ausnahme siehe unten).

Dabei ist allerdings zu beachten, dass die **Kanzlerkandidaten** per se als bundespolitische Akteure gelten und demnach für diese immer ein Gesamttm zu verschlüsseln ist, so sie denn in einem Beitrag

als einer der ersten drei Akteure vorkommen. Sie werden unabhängig von ihrer Rolle verschlüsselt, d.h. auch wenn Angela Merkel als Bundeskanzlerin bezeichnet wird, ist für sie eine Gesamttendenz zu verschlüsseln.

Für die Parteien gilt, dass für diese ausnahmsweise auch in einem subnationalen Kontext (Landespolitik, Kommunalpolitik) ein Gesamttton zu verschlüsseln ist, wenn sie im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und im Saarland und den daraus resultierenden Folgen und Konsequenzen, insbesondere Regierungsbildungsprozessen, ebenso wie im Zusammenhang mit Skandalen in der Landes- und Kommunalpolitik oder Regierungsaufösungen als einer der ersten drei Akteure thematisiert werden, inklusive der Übertritt von Elke Twesten von der Grünen zur CDU-Fraktion im niedersächsischen Landtag. Gleiches gilt für den Rücktritt von Ministerpräsidenten beziehungsweise Regierungschefs. Im Zusammenhang mit reiner Landespolitik ohne erkennbaren Bezug zur Bundespolitik werden sie jedoch nie verschlüsselt.

Für die **Parteien und Koalitionen** gilt fernerhin, dass diese in einem Beitrag **explizit thematisiert** werden müssen, um die Gesamttendenz für eine Partei verschlüsseln zu können. Es reicht nicht, dass in einem Beitrag Akteure der jeweiligen Partei thematisiert werden. So ist z.B. ein Auftritt von Generalsekretär Peter Tauber nicht mit einem Vorkommen der CDU gleichzusetzen. Es muss stattdessen „die CDU“ in einem Beitrag thematisiert werden, damit ein Vorkommen der CDU festgestellt und ggf. eine Gesamttendenz vercodet werden kann. Die zu erfassende Tendenz darf dementsprechend auch nur auf den Teil des Beitrags bezogen werden, der die Partei als Ganzes thematisiert. Die Tendenz für einen CDU-Akteur, der im gleichen Beitrag auftritt, darf nicht in die Tendenz für die CDU einfließen.

Um die Gesamttendenz für eine **Koalition** verschlüsseln zu können, reicht es nicht, dass in einem Beitrag Akteure der daran beteiligten Parteien oder die Parteien selbst einzeln verbal oder visuell vertreten sind. Es muss explizit die jeweilige Koalition thematisiert sein.

Unter der Rot-Grünen-Koalition ist ausschließlich eine Koalition aus SPD und Bündnis90/Die Grünen, nicht aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Linkspartei zu verschlüsseln.

Die **Bundesregierung** (B20n) wird nur erfasst, wenn diese explizit als Regierung benannt wird. Darunter nicht erfasst werden einzelne Minister. **Regierungssprecher** (Inhalte) werden bei der Feststellung der Bewertungen für die Bundesregierung berücksichtigt.

Werden **CDU/CSU** beziehungsweise die **Union/-sparteien** als einer der ersten drei Akteure genannt, werden sowohl B20b als auch B20c vercodet. Diese Nennung zählt aber nur als ein Akteur, d.h. es werden weitere zwei erfasst.

Ist von „den **Volksparteien**“ die Rede, werden CDU und SPD im Rahmen des Coder-Rating bei der Feststellung der ersten drei Akteure übersprungen, da unklar ist, welche der zwei Parteien zuerst genannt ist.

„Die“ **Regierungsparteien**, „die“ Koalitionsparteien sowie „die“ Koalitionspartner werden als Union und SPD erfasst. Gleiches gilt für die Regierungsseite in Berichten aus dem Bundestag. Die Union ist dabei vor der SPD zu berücksichtigen.

Ist ein O-Ton die Konkretisierung/Wiederholung/Illustration eines unmittelbar davor stehenden Sprechakts eines zitierenden Nachrichtensprechers/Journalisten, wird nur der O-Ton in das Rating einbezogen, nicht nochmals der journalistische Sprechakt.

Regeln zur Tendenz

Bei der Einschätzung der Gesamttendenz eines Beitrags ist auf drei Arten von Tendenzindikatoren zu achten:

(1) Bewertungen:

Hierunter sind explizite Werturteile der Journalisten oder im Beitrag zitierter Quellen (z.B. andere politische Akteure) über den Akteur als solchen oder eine oder mehrere seiner Handlungen zu verstehen.

Beispiel für eine positive explizite Bewertung: Martin Schulz⁵ wird in einem Beitrag über sein Auftreten beim Town Hall Meeting als sympathischer Politiker geschildert. Sahra Wagenknecht wird in einem Bericht über die Generaldebatte im Bundestag als humorvoll charakterisiert. Beispiel für eine negative explizite Bewertung: Angela Merkel wird in einem Beitrag unterstellt, sie habe kein Interesse an der Bekämpfung des Arbeitslosigkeit. Ein Beitrag skizziert die Unionsparteien als zerstritten.

(2) Unterstützung/Ablehnung:

Hierunter sind die explizite Ablehnung oder Unterstützung des Akteurs als solchem oder einer oder mehrerer seiner Handlungen zu verstehen.

Beispiel für Unterstützung (positiv): Ein Beitrag schildert positive Reaktionen von CDU-Anhängern bei einem Wahlkampfauftritt Angela Merkels. Es wird berichtet, dass Schwarz-Gelb in der Wählergunst vorne liegen würde. Ein Beitrag befasst sich damit, dass Angela Merkel ihren Vorsprung in der K-Frage ausbauen kann. Ein Beitrag berichtet, dass Angela Merkel in Umfragen sehr beliebt ist. Ein Bericht schildert, dass der Vorstoß der SPD zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in der Bevölkerung auf breite Zustimmung trifft.

Beispiel für Ablehnung (negativ): Es wird berichtet, dass die Gewerkschaften sich gegen die steuerpolitischen Vorstellungen der FDP in ihrem Wahlprogramm ausgesprochen haben. Ein Beitrag befasst sich damit, dass es für eine rot-grüne Koalition in der Bevölkerung derzeit keine Mehrheit geben würde.

Wahlkampfspenden werden nicht als Unterstützung erfasst.

(3) Erfolg/Misserfolg:

Hierunter sind explizite Aussagen der Journalisten oder im Beitrag zitierter Quellen über eine oder mehrere Handlungen des Akteurs als Erfolg oder Misserfolg zu verstehen.

Die reine Annahme beziehungsweise Ablehnung eines Antrags im Bundestag stellt dabei noch keinen Erfolg beziehungsweise Misserfolg dar und wird hier dementsprechend auch nicht erfasst. Gleiches gilt für die Annahme von Wahlprogrammen.

Beispiel für Erfolg (positiv): Es wird berichtet, dass es Angela Merkel gelungen sei, die Franzosen im Rahmen des EU-Gipfels von der deutschen Position zu überzeugen. Es wird berichtet, dass die große Koalition ein erhebliches Pensum an Gesetzespaketen abgearbeitet habe.

Beispiel für Misserfolg (negativ): Ein Bericht sieht den Geburtenrückgang als Ergebnis der Familienpolitik der CDU oder als eingetreten trotz dieser Familienpolitik, die das verhindern sollte.

⁵ Die Richtung der Tendenz gilt jeweils für den unterstrichenen Akteur.

3. Aussagenanalyse

Gruppe 3

Allgemein wird unter einer Aussage verstanden: Die Zuordnung eines Attributes zu einem Aussageobjekt durch einen Akteur als Aussagesubjekt.

Koalitionsaussagen liegen folgende Struktur zugrunde: Ein an einer möglichen Koalition beteiligter Akteur (Aussagesubjekt) ordnet einer möglichen Koalition (Aussageobjekt) eine Koalitionsstellungnahme (Aussageattribut) zu.



Definition

Hier wird erfasst, welche Koalitionsmodelle von den beteiligten Parteien für sich selbst nach der Bundestagswahl 2017 befürwortet/gewünscht oder abgelehnt werden. Es geht nicht um allgemeine Bewertungen dieser Koalitionen.

Regeln

Jede Aussage wird eindimensional erfasst, d.h. für jede in diesem Zusammenhang relevante Äußerung wird eine neue Untersuchungseinheit gebildet.

Jeder Wechsel in einer der Variablen der drei Aussagengruppen konstituiert einen neuen Fall.

Fasst ein Aussagesubjekt in einer Bewertung zwei oder mehr identifizierbare Objekte zusammen, muss für jedes Bewertungsobjekt eine eigene Aussage codiert werden.

Bsp.: „Beide Parteien lehnten die Zusammenarbeit in einer möglichen Koalition ab.“ – führt zu je einer Koalitionsaussage der Parteien.

Nicht erfasst werden neutrale Stellungnahmen zu Koalitionen (z.B. „Demokratische Parteien müssen untereinander koalitionsfähig sein“).

Erfasst wird jedoch, wenn eine bestimmte Koalition nicht ausgeschlossen wird (z.B. „Wir schließen eine Koalition mit der Union nicht unter allen Umständen aus“).

Die Formulierung „ihr Wunschkoalitionspartner...“ ohne Zitat wird nicht als Koalitionsstellungnahme aufgenommen, da keine konkrete Aussage eines Politikers zu Grunde liegt.

Werden Parteitagsbeschlüsse zu möglichen Koalitionen zitiert, so werden entsprechende Koalitionsstellungnahmen codiert.

Formale Daten**ID_aus ID der Aussage**

Die ID besteht aus zwölf Stellen:

ID_bei, S01: 1. Sendungsnummer V01, 2. Untersuchungsjahr V03, 3. Untersuchungsmonat V04, 4. Untersuchungstag V05, 5. Beitragsnummer B01, 6. Aussagenummer S01.

S01 Laufende Aussagenummer pro Beitrag**S30 Aussagesubjekt**

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 | (Akteur der) CDU |
| 2 | (Akteur der) CSU |
| 3 | (Akteur der) SPD |
| 4 | (Akteur von) Bündnis 90/Die Grünen |
| 5 | (Akteur der) FDP |
| 6 | (Akteur von) Die Linke |
| 7 | (Akteur der) AfD |
| 9 | (Akteur von) Sonstige Partei |

Regel

Es gilt, dass als jeweiliges Aussagesubjekt nur politische Akteure der an der jeweils angesprochenen Koalition beteiligten Parteien zulässig sind.

Im Falle von journalistischen Zitaten gilt, dass der jeweils zulässige politische Akteur klar als Quelle der Koalitionsstellungnahme erkennbar sein muss. Uneindeutige journalistische Zuschreibungen angeblicher Koalitionspräferenzen politischer Akteure in Form von Mutmaßungen werden hier nicht als Koalitionsstellungnahmen erfasst.

S31 Mögliche Koalitionskonstellation

- | | |
|----|---|
| 1 | Große Koalition (CDU/CSU und SPD) |
| 2 | Schwarz-Gelbe Koalition/„Tigerentenkoalition“ (CDU/CSU und FDP) |
| 3 | Rot-Grüne Koalition (SPD und Bündnis 90/Die Grünen) |
| 4 | Rot-Gelbe Koalition/Sozialliberale Koalition (SPD und FDP) |
| 5 | Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke) |
| 6 | Rot-Gelb-Grüne Koalition/Ampelkoalition (SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen) |
| 7 | Schwarz-Gelb-Grüne Koalition/Schwampel/Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen) |
| 8 | Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen) |
| 9 | Koalition aus CDU/CSU und AfD |
| 10 | Koalition aus CDU/CSU, AfD und FDP |
| 99 | Sonstige Koalitionen |

S32 Koalitionsstellungnahme

1 Unkonditionale Ablehnung

Z.B. *„Eine Koalition mit den Linken ist für uns ausgeschlossen.“* *„Ich werde nicht Steigbügelhalter einer Großen Koalition sein.“*

2 Bedingte Ablehnung/Keine vollständige Ablehnung

Z.B. *„Grünen Spitzenkandidat Cem Özdemir erklärte, dass die Grünen morgen zusammen mit der Union regieren könne, wenn sie die Pläne zur Erhöhung von Steuern für besser Verdienende und der Einführung einer doppelten Staatsbürgerschaft umsetzt.“*
 => *Da es relativ ausgeschlossen ist, dass die CDU/CSU diese Forderungen in Gänze erfüllen wird und dies dem Aussageurheber bekannt sein dürfte, wird hier Code 2 vergeben.*

Code 2 wird darüber hinaus vergeben, wenn ein Akteur explizit gefragt wird, ob er sich eine Koalition mit einem bestimmten Partner vorstellen könnte und diese Frage nicht verneint, sondern einer konkreten Antwort mit einer Stellungnahme wie z.B. „Grundsätzlich schließe ich gar nichts aus“ ausweicht.

Hier wird ferner verschlüsselt, wenn eine Koalition nicht vollständig ausgeschlossen wird, sondern vor dem Hintergrund der realen politischen Verhältnisse als momentan ohnehin nicht zur Debatte stehende Option charakterisiert wird, wie z.B. „Schwarz-Grün, diese Frage stellt sich für uns momentan nicht – wenn man sich die Umfragen anschaut“).

3 Bedingte Befürwortung/Keine vollständige Befürwortung

Z.B. *„Sicherlich wäre eine Koalition mit der FDP keine Liebesheirat, nichts desto trotz sollte man eine Ampelkoalition nicht grundsätzlich ausschließen“, erklärte Sigmar Gabriel. Da hier artikuliert wird, dass die FDP zwar nicht der Wunschpartner der SPD wäre, einer Zusammenarbeit zumindest in einer Ampelkoalition aber keine unüberbrückbaren Hindernisse im Weg stehen, wird Code 3 vergeben.*

„Für eine Koalition mit XY offen sein“ wird als bedingte Befürwortung codiert.

4 Unkonditionale Befürwortung

Z.B. *„FDP-Chef Christian Lindner sagte, dass er nach der Bundestagswahl selbst bei einer Mehrheit von nur einer Stimme zusammen mit der Union regieren wolle.“*

Regel

Eine Codierung als „Bedingte Ablehnung“ oder „Bedingte Befürwortung“ ist davon abhängig zu machen, ob der Aspekt der Ablehnung oder der Aspekt der Befürwortung im Vordergrund steht. Zur Entscheidung der Frage, ob es sich um eine „Bedingte Ablehnung“ oder eine „Bedingte Befürwortung“ handelt ist ggf. auch der Kontext der Aussage hinzuziehen.

7 Listen

Liste 1: Themen⁶

POLITICS-THEMEN (Politische Prozesse)

1000	POLITISCHE PROZESSE (POLITICS-THEMEN)
1100	Bereich politische Konflikte und Skandale
1110	Politische Konflikte <u>allgemein</u>
	<i>Bezieht sich lediglich auf die Politik. Andere Konflikte, zum Beispiel zwischen Wirtschaft und Politik, werden hier nicht verschlüsselt.</i>
1111	Konflikte in der Bundesregierung <u>speziell</u>
1112	Innerparteiliche Konflikte (inkl. Konflikte zwischen CDU und CSU) <u>speziell</u>
1120	Konflikte zwischen Parteien <u>speziell</u>
1130	Politische Skandale <u>allgemein</u>
1131	Skandale in der Landespolitik <u>speziell</u>
1132	Skandale in der Bundespolitik <u>speziell</u>
1137	<u>Sonderthema</u> Fraktionswechsel Elke Twestens im niedersächsischen Landtag/Auflösung des Landtags
1138	<u>Sonderthema</u> Absprache über Regierungsrede zwischen niedersächsischer Landesregierung und VW-Konzern
1139	<u>Sonderthema</u> Vorwurf gegen Alice Weidel eine geflohene Syrerin als Putzhilfe unangemeldet angestellt zu haben
1140	<u>Sonderthema</u> Manuela Schwesig wird zur neuen Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns gewählt, nachdem Erwin Sellering krankheitsbedingt abgetreten ist
1200	Bereich Bundestagswahlkampf
	<i>Dies ist der Obercode bei unspezifischer Wahlkampfberichterstattung. Hier auch allgemeine Prognosen zum Wahlergebnis, wenn kein Bezug zu Umfragen hergestellt wird (siehe 1290). Hier auch Wahlversprechen und Wahlgeschenke, sofern sie nicht in einem spezifischeren Kontext genannt werden (z.B. Wahlprogramm).</i>
1210	Wahlprogramme/Regierungsprogramme der Parteien <u>allgemein</u>
	<i>Wahlprogramme werden hier nur codiert, wenn sie explizit als solche benannt werden oder eindeutig als solche erkennbar sind. Einschl. des „Bayernplans der CSU“</i>
1220	Wahlkampagnen der Parteien <u>allgemein</u>
	<i>Bei allen Berichten zu den Wahlkampagnen wird zunächst 1220 vergeben, die Codes 1221-1224 nur bei expliziter Nennung der genannten Begriffe.</i>
1221	Wahlwerbung der Parteien <u>speziell</u>
1222	Wahlkampfstil der Parteien <u>speziell</u>

⁶ Dieses Codierschema basiert auf Roller, Edeltraud (1991): Ein analytisches Schema zur Klassifikation von Politikinhalt (FS III 91-201). Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. Es wurde für den hier benötigten Zweck jedoch angepasst und aktualisiert.

	<i>Thematisierung der polit. Kultur, z.B. „Negative Campaigning“, Angriff vs. Ausweichen etc.</i>
1223	Wahlkampforganisation <u>speziell</u> (z.B. Wahlkampfzentralen, an Kampagnen beteiligte Agenturen, Macher-Porträts)
	<i>Unter „Macher-Porträts“ werden Artikel über „Spin-Doctors“ bzw. die Macher der Wahlkampagnen verstanden.</i>
1224	Wahlkampfkosten/-ausgaben <u>speziell</u>
1225	Onlinekampagnen der Parteien (Websites, Blogs, Unterstützungsplattformen, Social Networking Sites, Social Bots etc.)
1230	Wahlkampfevents <u>allgemein</u>
	<i>Bei allen Wahlveranstaltungen wird zunächst 1230 vergeben, die Codes 1231-1235 nur bei expliziter Nennung der genannten Begriffe („Großkundgebung“, „Wahlparteitag“, „Abschlusskundgebung“ etc.).</i>
1231	Offizielle Kampagnenstarttermine durch die Parteien <u>speziell</u>
1232	Großkundgebungen der Spitzenkandidaten <u>speziell</u>
1233	Wahl-/Sonderparteitage der Parteien <u>speziell</u>
1234	Abschlusskundgebungen der Parteien <u>speziell</u>
1235	Proteste bei Wahlkampfveranstaltungen/Wahlkampfflashmobs <u>speziell</u>
1240	Fernseh-Wahlkampf <u>allgemein</u>
1241	TV-Duell der Spitzenkandidaten <u>speziell</u>
	<i>Inkl. Vor-/Nachberichterstattung</i>
1242	TV-Elefantenrunde der Parteivorsitzenden <u>speziell</u>
1243	TV-Duell der Oppositionskandidaten <u>speziell</u>
1250	Koalitionen <u>allgemein</u>
1251	Koalitionsstellungennahmen <u>speziell</u>
	<i>Koalitionsstellungennahmen müssen von Seiten parteipolitischer Akteuren erfolgen, um hier verschlüsselt zu werden. Im Falle von Koalitionsspekulationen (z.B. von Journalisten) ist hingegen ist der Obercode 1250 Koalitionen zu vergeben.</i>
1252	<u>Sonderthema</u> Zusammenarbeit SPD und Die Linke/SPD, Grüne und Die Linke
1253	<u>Sonderthema</u> Zusammenarbeit CDU/CSU und AfD bzw. CDU/CSU, FDP und AfD
1254	<u>Sonderthema</u> Zusammenarbeit CDU/CSU und Grüne bzw. CDU/CSU, FDP und Grüne
1255	Zusammenkünfte der Parteien mit möglichen Koalitionspartnern <u>speziell</u>
1260	Verbände und Wahlkampf <u>allgemein</u>
1261	Zusammenkünfte der Parteien mit Allianzpartnern (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden) <u>speziell</u>
1262	Stellungnahmen von Verbänden (z.B. Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden) <u>speziell</u>
1270	Wahlziele der Parteien (im Hinblick auf das Wahlergebnis) <u>allgemein</u>
1280	Wahlkampfstrategien <u>allgemein</u>
1281	Zweitstimmenkampagnen <u>speziell</u>
1290	Umfragen <u>allgemein</u>
1300	Personalvorschläge Ministerposten <u>allgemein</u>
	<i>„Regierungsteam“ wird im Sinne von Schattenkabinett verstanden und daher als 1300 Personalvorschläge Ministerposten allgemein vercodet.</i>

1400	Bereich Bundestagswahl
	<i>Auch Wahlergebnisse früherer Bundestagswahlen Hier auch Wahl-O-Mat</i>
1410	Wahlbeteiligung <u>allgemein</u>
1420	Wahlrecht <u>allgemein</u>
1421	Direktmandate <u>speziell</u>
1430	Zulassung von Parteien zur Wahl <u>allgemein</u>
1440	Wahlbeobachtung durch OSZE <u>allgemein</u>
1500	Bereich Landtags- und Kommunalwahlen und -wahlkampf
1510	Landtagswahlen und -wahlkampf in Niedersachsen <u>allgemein</u>
1530	Auswirkungen der Landtags- und/oder Kommunalwahlergebnisse auf die Bundespolitik <u>allgemein</u>
1540	Ergebnisse und Konsequenzen Landtagswahlen auf Landesebene <u>allgemein</u>
1610	Letzte Bundestagsdebatte/letzte Regierungserklärung <u>allgemein</u> (05.09.)
1700	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Prozessen
	<i>Auch Bundestags-/Bundesratsbeschlüsse <u>allgemein</u>, d.h. nicht thematisch, und Staatsakte. Untersuchungsausschüsse werden hier ebenfalls codiert. Hier auch erfasst werden das Parlamentarische Kontrollgremium sowie der Petitionsausschuss des Bundestages.</i>

POLITY-THEMEN (Politische Struktur/Systemdimension)

2000	POLITISCHE STRUKTUREN (POLITY-THEMEN)
2010	Bürokratie, Beamtentum <u>allgemein</u>
2020	Politikerdiäten <u>allgemein</u>
2030	Lobbyismus <u>allgemein</u>
2040	Vertrauenswürdigkeit Medien <u>allgemein</u>
2100	Bereich Regierungsform
2110	Demokratie <u>allgemein</u>
2111	Demokratieunzufriedenheit <u>speziell</u>
2112	Mitspracherechte der Bürger <u>speziell</u>
2113	<u>Sonderthema</u> Direkte Demokratie/Volksabstimmungen

2200	Bereich formale Institutionen
	<i>Auch: Tag der offenen Tür der Bundesregierung</i>
2210	Mitspracherechte Bundestag, Bundesrat in der EU-Politik <u>allgemein</u>
2300	Bereich staatliche Organisationsprinzipien <i>z.B. Rechtsstaat</i>
2310	Föderalismus <u>allgemein</u>
2400	Bereich normative Ordnung
	<i>Unspezifische Bemerkungen zur politischen Kultur in Deutschland werden hier verschlüsselt.</i>
2410	Werte-/Moralverfall <u>allgemein</u>
2411	Radikalisierung, Extremismus <u>speziell</u>
2420	Politikverdrossenheit <u>allgemein</u>
2422	Kritik an Parteien als solchen <u>speziell</u>
2423	Kritik an Politikern als solchen <u>speziell</u>
2425	Kritik an Bundesorganen als solchen <u>speziell</u>
2426	Kritik an politischen Strukturen als solchen <u>speziell</u> (z.B. Trägheit)
2470	Kritik an der Gesellschaft <u>allgemein</u>
2471	Perspektivlosigkeit <u>speziell</u>
2472	Neid <u>speziell</u>
2473	Raffgier <u>speziell</u>
2474	Fehlender gesellschaftlicher Zusammenhalt/Solidarität <u>speziell</u> <i>Hier auch sozialer Frieden</i>
2475	Keine Chancengleichheit <u>speziell</u>
2480	Nationalstolz <u>allgemein</u>
2490	Populismus <u>allgemein</u>
2500	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Strukturen
	<i>„Atomaufsicht“.</i>

POLICY-THEMEN (Politische Inhalte/Inhaltsdimension)

3000	POLITISCHE INHALTE (POLICY-THEMEN)
3100	Bereich Außenpolitik
3110	Europa <u>allgemein</u> <i>Hier auch Europäische Bankenunion</i>
3111	Europäische Union/EU (als Organisation) <u>speziell</u>
3112	<u>Sonderthema</u> EU-Beitritt Türkei
3120	Internationale Organisationen <u>allgemein</u>

3121	NATO <u>speziell</u>
3122	Vereinte Nationen <u>speziell</u>
3130	Staatsbesuche <u>allgemein</u>
	<i>Nicht bei Staatsbesuchen von deutschen Akteuren oder in Deutschland, wenn dabei die Beziehungen Deutschlands zu den Ländern thematisiert werden (siehe Codes 3170-3176).</i>
3140	Gipfeltreffen <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch Berichte zu G20 in Hamburg</i>
3150	Bi- und Multilaterale Abkommen <u>allgemein</u>
3160	Internationale Hilfeleistungen <u>allgemein</u> (hier keine Hilfen für Länder im Euro-Raum)
3161	Entwicklungshilfe <u>speziell</u>
3170	Deutschlands Rolle/Stellung in der Welt <u>allgemein</u>
3171	Länderbeziehungen Deutschlands <u>speziell</u>
	<i>Hier Länderbeziehungen Deutschlands zu allen anderen Ländern außer den USA, Russland, Türkei und in Europa, auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3172	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu den USA
	<i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3173	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu europäischen Ländern
	<i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3174	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zu Russland
	<i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3177	<u>Sonderthema</u> Besetzung der Krim
3178	<u>Sonderthema</u> Beziehungen Deutschlands zur Türkei
	<i>Auch bei Staatsbesuchen (siehe Code 3130)</i>
3175	Globalisierung <u>speziell</u>
3176	<u>Sonderthema</u> globale Gerechtigkeit
3179	<u>Sonderthema</u> Trump
3180	Internationale Konflikte/Kriege <u>allgemein</u>
	<i>Auch Nahostkonflikt, inkl. der Auseinandersetzung zwischen Iran und Israel</i>
3181	Terrorismus als internationales Problem/Anschläge außerhalb Deutschlands <u>speziell</u>
3182	<u>Sonderthema</u> Atomkonflikt mit Iran
3185	<u>Sonderthema</u> Atomkonflikt Nordkorea und USA
3184	<u>Sonderthema</u> Bürgerkrieg in Syrien
3190	Waffenexporte <u>allgemein</u>
3200	Umgang mit Menschenrechten <u>allgemein</u>
3210	Freihandel <u>allgemein</u>
3300	Bereich Verteidigung
3310	Rüstung, Abrüstung <u>allgemein</u>

3311	Drohnen der Bundeswehr <u>speziell</u>
3320	(Welt-)Frieden <u>allgemein</u>
3330	Bundeswehr <u>allgemein</u>
3331	Internationale Einsätze/Auslandseinsätze <u>speziell</u>
3332	<u>Sonderthema</u> Bundeswehreinsatz in Afghanistan
3400	Bereich Innere Sicherheit /Rechtsprechung
3410	Kriminalität/Gewalt <u>allgemein</u>
3411	Ausländer-Kriminalität <u>speziell</u>
3412	Terrorismus in Deutschland/Anschlagsgefahr in Deutschland <u>speziell</u>
	<i>Auch RAF</i>
3413	Islamismus <u>speziell</u>
	<i>Auch IS-Rückkehrer</i>
3414	Rechtsextremismus <u>speziell</u>
	<i>Hier auch Rassismus</i>
3415	<u>Sonderthema</u> NSU
3416	Linksextremismus <u>speziell</u>
3417	Korruption <u>speziell</u>
3418	<u>Sonderthema</u> Politikerkorruption
3419	<u>Sonderthema</u> Wirtschafts-/Unternehmenskorruption
3420	Amokläufe <u>speziell</u>
3421	Kindesmissbrauch <u>speziell</u>
3430	Recht/Justiz <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch mehrere und ältere Urteile</i>
3431	Rechtsprechung <u>speziell</u>
	<i>Hier ein konkretes, aktuelles Urteil</i>
3433	Bürgerrechte <u>speziell</u>
3434	Datenschutz <u>speziell</u>
3435	<u>Sonderthema</u> staatliche Überwachung
3437	Waffengesetze <u>speziell</u>
3500	Bereich Infrastruktur
3510	Verkehrspolitik <u>allgemein</u>
3511	Straßenverkehr <u>speziell</u>
3514	<u>Sonderthema</u> Fahrverbote für Diesel-betriebene Autos
3512	<u>Sonderthema</u> PKW-Maut
3513	Öffentlicher Personenverkehr <u>speziell</u>
3515	<u>Sonderthema</u> Preiserhöhungen
3516	<u>Sonderthema</u> Privatisierung (z.B. Deutsche Bahn)
3520	Energiepolitik <u>allgemein</u>
3521	Energiepreise (für Strom/Diesel/Gas/Öl/Benzin etc.) <u>speziell</u>
3522	Energieversorgung/-bezug (z.B. Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung vom

	Ausland) <u>speziell</u>
3523	Atomkraft <u>speziell</u>
3524	<u>Sonderthema</u> Atomausstieg
3525	<u>Sonderthema</u> Energiewende
3526	<u>Sonderthema</u> Endlagerung
3527	Alternative/regenerative (erneuerbare) Energie(n) <u>speziell</u>
3528	Kohlesubventionen/Tagebau <u>speziell</u>
3529	Fracking <u>speziell</u>
3530	Elektroautos <u>speziell</u>
3540	Wohnungsmarkt <u>allgemein</u>
3541	Wohnungsbau <u>speziell</u>
3542	Mietpreise <u>speziell</u>
3543	<u>Sonderthema</u> Mietpreisbremse
3550	Post- und Fernmeldewesen <u>allgemein</u>
3560	Internet <u>allgemein</u>
	<i>Auch Internetkriminalität</i>
3561	Sperrung von Internetseiten <u>speziell</u>
3562	Digitalisierung <u>speziell</u>
3570	Stadt-Land-Differenz/“Ländlicher Raum“ <u>allgemein</u>
3600	Bereich Umweltpolitik
3610	Umweltschutz <u>allgemein</u>
3611	Umweltschäden/Umweltverschmutzung <u>speziell</u>
3612	Ökosteuer <u>speziell</u>
3620	Klimaschutz <u>allgemein</u>
3621	Klimawandel <u>speziell</u>
3630	Naturschutz <u>allgemein</u>
3631	Naturkatastrophen <u>speziell</u>
3640	Tierschutz <u>allgemein</u>
3650	<u>Sonderthema</u> Abgasmanipulation/Diesellauffäre
3700	Bereich Sozialpolitik
	<i>Hier auch staatliche Leistungen/sozialstaatliche Leistungen, sofern sie nur allgemein erwähnt werden.</i>
3710	Familienpolitik <u>allgemein</u>
3711	Ehe/Familie/Lebenspartnerschaften <u>speziell</u>
3712	<u>Sonderthema</u> Ehe für alle
3718	<u>Sonderthema</u> Adoptionen durch gleichgeschlechtliche Paare

3713	Kinder <u>speziell</u>
3714	<u>Sonderthema</u> Kinderbetreuung
3715	<u>Sonderthema</u> Betreuungsgeld
3717	<u>Sonderthema</u> Alleinerziehende
3720	Verteilungsgerechtigkeit <u>allgemein</u> (hier auch soziale Gerechtigkeit)
3721	Armut <u>speziell</u>
3722	<u>Sonderthema</u> Kinderarmut
3723	<u>Sonderthema</u> Altersarmut
3724	<u>Sonderthema</u> Einkommensschere
3725	Soziale Sicherheit <u>speziell</u>
3730	Gleichstellung <u>allgemein</u> <i>Hier auch Diskriminierung allgemein</i>
3731	Frauen/Gleichberechtigung <u>speziell</u> <i>Hier auch ungleiche Bezahlung zwischen Frauen und Männern</i>
3732	Behinderte <u>speziell</u>
3740	Senioren <u>allgemein</u>
3741	Rente <u>speziell</u>
3742	<u>Sonderthema</u> Höhe der Rente/Rentenniveau
3743	<u>Sonderthema</u> Rentengarantie
3744	<u>Sonderthema</u> Besteuerung von Renten
3745	<u>Sonderthema</u> Verlängerung der Lebensarbeitszeit/Renteneintrittsalter
3746	<u>Sonderthema</u> Mütterrente
3750	Zuwanderung <u>allgemein</u> <i>Auch: Einbürgerungstest</i>
3751	Integration <u>speziell</u>
3756	<u>Sonderthema</u> Integration von Muslimen/dem Islam
3752	Begrenzung Zuwanderung <u>speziell</u> <i>Hier auch „Obergrenze“</i>
3753	Asyl <u>speziell</u> <i>Hier auch: „Flüchtlingskrise“</i> <i>Hier auch Bearbeitung von Asylanträgen und Abschiebung von Asylbewerbern</i>
3757	<u>Sonderthema</u> Zuwanderung „Wirtschaftsflüchtlinge“
3760	Gesundheitspolitik <u>allgemein</u>
3761	Pflege <u>speziell</u>
3762	<u>Sonderthema</u> Pflegeversicherung
3763	Gesundheitsreform <u>speziell</u>
3764	Kostenexplosion im Gesundheitswesen <u>speziell</u>
3765	<u>Sonderthema</u> Krankenkassenbeiträge
3766	Versicherungsleistungen Krankenkassen <u>speziell</u>
3767	<u>Sonderthema</u> Leistungsunterschiede Kassenversicherte vs. Privatversicherte („Zwei-Klassen-Medizin“)
3768	Ärzteeinkommen <u>speziell</u>
3769	Seuchen/Epidemien <u>speziell</u>
3770	Ernährung <u>speziell</u>

3771	Organtransplantationen <u>speziell</u>
3780	Demographischer Wandel <u>allgemein</u>
3781	Generationengerechtigkeit <u>speziell</u>
3800	Bereich Arbeitsmarktpolitik
3810	Arbeitslosigkeit, Arbeitslosenzahlen <u>allgemein</u>
3811	Jugendarbeitslosigkeit <u>speziell</u>
3812	<u>Sonderthema</u> Ausbildungsplatzmangel
3813	<u>Sonderthema</u> Ausbildungspakt
3820	Bundesagentur für Arbeit (als Organisation) <u>allgemein</u>
3830	Agenda 2010/Hartz IV <u>allgemein</u>
3840	Lohnpolitik <u>allgemein</u>
3841	Lohnniveau <u>speziell</u>
3842	Lohnnebenkosten <u>speziell</u>
3843	Kurzarbeit <u>speziell</u>
3844	Lohnkürzungen <u>speziell</u>
3845	Mindestlohn <u>speziell</u>
3850	Prekäre Arbeitsverhältnisse (z.B. Zeit-/Leiharbeit, befristete Verträge, Praktika, Werkverträge) <u>allgemein</u>
3851	Minijobs <u>speziell</u>
3852	Kündigungsschutz <u>speziell</u>
3860	Arbeitskämpfe (Streiks)/Tarifverhandlungen/Tarifverträge <u>allgemein</u>
3870	Arbeitsplätze <u>allgemein</u>
3871	Stellenabbau <u>speziell</u>
3880	Fachkräftemangel <u>allgemein</u>
3881	Abwanderung qualifizierter Arbeitnehmer („brain-drain“) <u>speziell</u>
3900	Bereich Wirtschaftspolitik
3910	Wirtschaftslage <u>allgemein</u>
3911	Wirtschafts-/Finanz- und Bankenkrise <u>speziell</u>
3912	<u>Sonderthema</u> Rezession/wirtschaftlicher Abschwung
3913	<u>Sonderthema</u> Preisniveau/Inflation/Deflation
3914	<u>Sonderthema</u> Verstaatlichung von Banken
3915	<u>Sonderthema</u> Staatshilfen für Banken
3916	<u>Sonderthema</u> Bankenaufsicht
3917	<u>Sonderthema</u> Managergehälter und -boni
3918	<u>Sonderthema</u> Verantwortung der Manager
3919	<u>Sonderthema</u> Konjunkturpakete/Konjunkturspritzen

3930	Mittelstand <u>allgemein</u>
3940	Insolvenzen/Konkurse <u>allgemein</u>
3941	Staatshilfen/Kreditvergabe/Bürgschaften für Unternehmen <u>speziell</u>
3950	Wettbewerb/Kartellfragen <u>allgemein</u>
3951	<u>Sonderthema</u> Kartell der deutschen Autohersteller
3960	Macht der Wirtschaft in der Politik <u>allgemein</u>
3970	Verkäufe/Übernahmen/Fusionen <u>allgemein</u>
3980	Subventionen <u>allgemein</u>
3990	Außenwirtschaft/Export <u>allgemein</u>
4000	Verbraucherschutz <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch Fipronil-/Eier-Skandal</i>
4010	Agrar- und Forstwirtschaftspolitik <u>allgemein</u>
4100	Bereich Bildungspolitik <i>Hier auch Ausbildung allgemein und Bildungsföderalismus und Kooperationsverbot</i>
4110	Vorschulische Bildung <u>allgemein</u>
4120	Schulpolitik <u>allgemein</u>
	<i>Hier auch Lehrermangel</i>
4121	Ganztagsschulen <u>speziell</u>
4122	Pisa-Studie <u>speziell</u>
4123	Inklusion <u>speziell</u>
4130	Hochschulpolitik <u>allgemein</u>
4131	Studienbedingungen/Ausstattungen an den Universitäten <u>speziell</u>
4132	Studiengebühren <u>speziell</u>
4140	Forschungspolitik <u>allgemein</u>
4150	Lebenslanges Lernen <u>allgemein</u>
4200	Bereich Kulturpolitik und Freizeitpolitik
4210	Kulturpolitik <u>allgemein</u>
4211	Medienpolitik <u>speziell</u>
4220	Sport und Freizeit <u>allgemein</u>
4221	Staatliches Doping <u>speziell</u>

4300	Bereich Finanzpolitik
4310	Haushaltspolitik/Staatshaushalt <u>allgemein</u>
4311	Haushaltssanierung und -konsolidierung <u>speziell</u>
4312	Staatsdefizit <u>speziell</u>
4313	Neuverschuldung <u>speziell</u>
4314	Privatisierung <u>speziell</u>
4320	Steuerpolitik <u>allgemein</u>
	<i>Hier alles zu Steueroasen, Steuerflucht, Steuerbetrug, Steuerhinterziehung</i>
4321	Steuersystem <u>speziell</u>
4322	Steuerkonzepte/-modelle/-reformvorschläge <u>speziell</u>
4323	<u>Sonderthema</u> weltweite Finanzmarktsteuer (bzw. Finanztransaktionssteuer oder Tobin-Tax)
4324	Steuerlast <u>speziell</u>
4325	Verschwendung von Steuergeldern <u>speziell</u>
4326	Steuererhöhungen <u>speziell</u>
4328	Steuersenkungen/„Steuer geschenke“ <u>speziell</u>
4329	Steuergerechtigkeit <u>speziell</u>
4330	Währung <u>allgemein</u>
4331	Euro <u>speziell</u> <i>hier auch Nennungen zur europäischen Schuldenkrise</i>
4332	<u>Sonderthema</u> Griechenland-Hilfen
4333	<u>Sonderthema</u> Hilfen für andere Länder des Euro-Raumes
4400	Bereich Ostdeutschland
4410	Lage im Osten <u>allgemein</u>
4420	Angleichung/Aufbau Ost <u>allgemein</u>
4421	Solidaritätszuschlag <u>speziell</u>
4430	Abwanderung aus dem Osten <u>allgemein</u>
4440	DDR-Altlasten/Stasi-Akten <u>allgemein</u> <i>Auch Ex-Stasi-Mitarbeiter</i>
4500	Sonstiges <u>spezifisches</u> Thema mit Bezug zu politischen Inhalten

Liste 2: Ereignisse

Code B18d	Beginn der Ereignissequenz	Ereignis (-sequenz)
1	22.-23.04.	Bundesparteitag der AfD, Köln
2	09.-11.06.	Bundesparteitag der Linken, Hannover
3	16.-18.06.	Bundesparteitag der Grünen, Berlin
4	25.06.	Bundesparteitag der SPD, Dortmund
5	27.06.	Wahl von Armin Laschet zum Ministerpräsidenten in Nordrhein-Westfalen/Schwarz-gelbe Koalition im Amt
6	28.06.	Wahl von Daniel Günther zum Ministerpräsidenten in Schleswig-Holstein/Jamaika-Koalition im Amt
7	30.06.	Abstimmung im Bundestag über Ehe für alle
8	02.07.	ARD-Sommerinterview mit Katrin Göring-Eckhardt (Grüne)
9	07.-08.07.	G20-Gipfel Hamburg Hier sind sowohl der Gipfel selbst, als auch die Diskussionen und Demonstrationen, die sich darauf beziehen zu erfassen
10	09.07.	ARD-Sommerinterview mit Bernd Riexinger (Die Linke)
11	10.07.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der CSU, Kloster Banz in Oberfranken
12	14. – 15.07.	Tour CDU: Merkels Sommertour
13	15.07.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der AfD, Schwerin
14	16.07.	ARD-Sommerinterview mit Angela Merkel (CDU)
15	23.07.	ZDF-Sommerinterview mit Frank-Walter Steinmeier (Bundespräsident)
16	30.07.	ZDF-Sommerinterview mit Horst Seehofer (CSU)
17	04.08.	Twestens Fraktionswechsel von Grünen zu CDU
18	06.08.	ZDF-Sommerinterview mit Cem Özdemir (Grüne)
19	12.08.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der CDU, Dortmund
20	13.08.	ZDF-Sommerinterview mit Martin Schulz (SPD)
21	13.08.	Bekanntwerden: Alice Weidel hat eine geflüchtete Frau schwarz angestellt
22	14.08.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der Grünen, Berlin
23	14.08. – 23.09.	Tour Grüne: "Zukunft wird aus Mut gemacht"-Tour 2017
24	17.08. – 21.09.	Tour AfD: AfD-Wahlkampftour
25	18.08.	Türkei: Erdogans Aufruf zu Wahlboykott von CDU, SPD und Grünen
26	20.08.	ZDF-Sommerinterview mit Sahra Wagenknecht (Die Linke)
27	20.08.	ARD-Sommerinterview mit Horst Seehofer (CSU)
28	21.08.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der SPD, Bremen
29	21.08. – 23.09.	Tour SPD: "Martin Schulz live"-Tour
30	21.08.	Abstimmung über Auflösung des niedersächsischen Landtages/Verkündung Neuwahlen
31	22.08. – 23.09.	Tour FDP: Wahlkampftour Lindner
32	24.08. – 22.09.	Tour CSU: Wahlkampftour
33	26.08. – 23.09.	Tour Linke: Truck-Tour
34	27.08.	ARD-Sommerinterview mit Martin Schulz (SPD)
35	27.08.	ZDF-Sommerinterview mit Angela Merkel (CDU)

36	27.08.	Gauland-Äußerung zu Entsorgung Özoguz in Anatolien
37	30.08.	Sat.1 – „Wahl 2017 - Die zehn wichtigsten Fragen der Deutschen“ (Katja Kipping (Linke), Katrin Göring-Eckhardt (Grüne), Christian Lindner (FDP), Alice Weidel (AfD)), Moderation: Claus Strunz
38	01.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der Linken, Hamburg
39	03.09.	ARD, ZDF, RTL & Sat.1: TV-Duell der Kanzlerkandidaten (Angela Merkel (CDU) & Martin Schulz (SPD))
40	04.09.	ARD: „Der Fünfkampf nach dem TV-Duell“ (Sahra Wagenknecht (Linke), Cem Özdemir (Grüne), Joachim Herrmann (CSU), Christian Lindner (FDP), Alice Weidel (AfD)), Moderation: Sonia Seymour Mikich, Christian Nitsche
41	04.09.	ZDF: „Schlagabtausch - Der TV-Dreikampf von Linken, Grünen und CSU“ (Alexander Dobrindt (CSU), Katrin Göring-Eckardt (Grüne), Dietmar Bartsch (Linke)), Moderation: Matthias Fornoff
42	04.09.	Dieselgipfel in Berlin
43	05.09.	ZDF – „Wahl 2017: Wie geht's, Deutschland?“ (Weidel verlässt das Studio) (Alice Weidel (AfD), Heiko Maas (SPD), Ursula von der Leyen (CDU), Katja Suding (FDP) Katja Kipping (Linke), Andreas Scheuer (CSU), Jürgen Trittin (Grüne)), Moderation: Marietta Slomka Sowohl die Sendung als auch das Verlassen des Studios durch Alice Weidel sind in diesem Zusammenhang als Ereignis zu sehen
44	08.09.	Auftaktkundgebung/Start heiße Wahlkampfphase der FDP, Hamburg
45	17.09.	Bundesparteitag der FDP, Köln
46	21.09.	Abschlusskundgebung der AfD, Pirna
47	22.09.	ARD & ZDF: „Wahl 2017: Die Schlussrunde“ (Alexander Gauland (AfD), Joachim Herrmann (CSU), Christian Lindner (FDP), Ursula von der Leyen (CDU), Manuela Schwesig (SPD), Katrin Göring-Eckardt (Grüne), Sahra Wagenknecht (Linke)), Moderation: Tina Hassel, Bettina Schausten
48	22.09.	Abschlusskundgebung der CDU/CSU, München
49	22.09.	Abschlusskundgebung der Linken, Berlin
50	22.09.	Abschlusskundgebung der Grünen, Berlin
51	23.09.	Abschlusskundgebung der SPD, Aachen
52	23.09.	Abschlusskundgebung der FDP, Düsseldorf